

**Modulhandbuch**  
**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**  
**Slavisches Institut**  
**Masterstudiengang *Slavische und Osteuropäische Studien***

Variante 1: Hauptfach: Schwerpunkt Literaturwissenschaft (2 slavische Sprachen)

Variante 2: Hauptfach: Schwerpunkt Sprachwissenschaft (2 slavische Sprachen)

Variante 3: Hauptfach: Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte (2 slavische Sprachen)

Variante 4: Hauptfach: Zwei Schwerpunkte nach Wahl (1 slavische Sprache)

Begleitfach mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache und mit philologischen Vorkenntnissen

Begleitfach ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache

Studienform: Vollzeit / Teilzeit

Art des Studiengangs: konsekutiv

Fassung des Modulhandbuchs: 24. Juli 2019, zur Prüfungsordnung vom 14.03.2016, letzte Änderung 15.02.2018, letzte Änderungen des Modulhandbuchs vom 27.04.2022

Regelstudienzeit: 4 Semester

Einführungsdatum des Studiengangs: Sommersemester 2009

fachwissenschaftliche Zuordnung/en: Slavistik, Osteuropäische Geschichte. Lehr- und Forschungsbereiche: Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft, Osteuropäische Geschichte

Studienstandort: Heidelberg

Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: Hauptfach: 120 LP (davon 60 LP durch studienbegleitende Studien- und Prüfungsleistungen, 10 LP durch eine Abschlussklausur und 30 LP durch die Masterarbeit; Begleitfach: 20 LP (durch studienbegleitende Studien- und Prüfungsleistungen)

Anzahl der Studienplätze: keine Begrenzung

Zielgruppe / Adressaten:

- für das Hauptfach: Studierende, die einen Bachelorstudiengang Slavistik (mind. 50%), osteuropäische Geschichte (mind. 50%) oder einen vergleichbaren osteuropawissenschaftlichen Studiengang (mind. 50%) absolviert haben.
- Für das Begleitfach: Alle Interessierten mit einem Bachelorabschluss.

# Inhalt

Präambel.....	3
Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre .....	3
Fachliche Qualifikationsziele .....	6
Überfachliche Qualifikationsziele.....	7
Weiterqualifizierende und berufliche Perspektiven: .....	8
Allgemeine Erläuterungen.....	8
Auszug aus der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“, Besonderer Teil: Musterstudienpläne / Musterstudienverläufe .....	10
Modulbeschreibungen.....	26
Module im Hauptfach.....	26
Module im Begleitfach.....	42
Mobilitätsfenster.....	48

## Kürzel

HA	= Hausarbeit
HS	= Hauptseminar
LP	= Leistungspunkte
LW	= Literaturwissenschaft
OS	= Oberseminar
PS	= Proseminar

SÜ	= Sprachübung
SW	= Sprachwissenschaft
SWS	= Semesterwochenstunden (insgesamt im Modul)
Ü	= Übung
V	= Vorlesung
WÜ	= Wissenschaftliche Übung

# **Präambel**

## **Qualitätsziele der Universität Heidelberg in Studium und Lehre**

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

## **Leitbild der Neuphilologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

Die Neuphilologische Fakultät sieht innerhalb der Universität Heidelberg die Hauptaufgaben ihrer Forschung und Lehre auf den Feldern von Sprache, Literatur und Kultur. Im Zentrum stehen neuere europäische Sprachen und Literaturen, die inklusive ihrer kulturellen Kontexte vom Mittelalter bis zur Gegenwart und in ihrer transkulturellen, durch Migration und Kolonialismus bedingten Verbreitung erforscht und gelehrt werden – insbesondere Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch, Polnisch, Tschechisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Bulgarisch. In allen genannten Sprachen bietet die Fakultät eine vertiefte Sprachausbildung an.

An der Neuphilologischen Fakultät werden sowohl theoriebasierte Grundlagenforschung als auch unmittelbar anwendungsbezogene und experimentelle Forschung betrieben. Die fachlichen Schwerpunkte liegen in folgenden Bereichen:

- Die Literaturwissenschaft widmet sich der Erschließung und Bewahrung von Texten, der kulturwissenschaftlich eingebetteten und interkulturell vergleichenden Textinterpretation sowie der Literaturtheorie.
- Die Sprachwissenschaft/Linguistik analysiert sprachliche Strukturen auf Basis theoretischer Modelle sowie mittels korpusbasierter und computationeller Methoden und entwickelt und erforscht die maschinelle Verarbeitung natürlicher Sprache. Sie konzentriert sich außerdem auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Diversität in der Gesellschaft.

In den skizzierten Schwerpunkten sieht die Neuphilologische Fakultät eine Aufforderung, sich mit einer Reihe gesellschaftlicher Entwicklungen auseinanderzusetzen, darunter:

- neue, vorwiegend digitale Formen der sprachlichen Kommunikation, welche neue kommunikative Praktiken und stetig wachsende Mengen digitalisierter sprachlicher Information im Internet erzeugen;
- zunehmende Ersetzung der erfahrungs- und wissensbasierten individuellen Urteilsbildung, Argumentation und Reflexion durch Meinung und Parolen;

- sprachliche Manipulation in Werbung, Medien und politischer Propaganda;
- Veränderungen des allgemeinen Bildungsniveaus und des Konsenses darüber, worin ‚Bildung‘ besteht;
- Rückgang historischer Kenntnisse und schwindende Vertrautheit mit dem traditionellen literarischen Kanon;
- Veränderungen des Status und der lebensweltlichen Bedeutung von Literatur in Kultur und Gesellschaft;
- neue regionale, ethnisch-nationale und europäische Identitätsbildungsprozesse und deren Indienstnahme von Sprachen und Literaturen;
- Zunahme der Vielfalt an individuellen Sprachbiographien aufgrund von Migrationsbewegungen und damit einhergehend die Notwendigkeit, zu einem sprachsensiblen Lernumfeld in Schulen beizutragen.

Unser Ziel ist es, diesen Problemstellungen mit sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden offen und konstruktiv zu begegnen, den gesellschaftlichen Wandel im Bereich Sprache und Literatur auf historisch informierter Basis reflektiert und kritisch zu begleiten, die produktiven Möglichkeiten des sozialen, technischen und medialen Wandels zu erkennen, zu erforschen und für eine aufgeklärte und freie Gesellschaft zu verstärken. Aus den genannten aktuellen und zukünftigen Entwicklungen und aus der seit vielen Jahrzehnten gewachsenen Struktur und Gestalt der beteiligten Fächer ergeben sich das Selbstverständnis der Neuphilologischen Fakultät und ihr Auftrag in Forschung und Lehre wie auch hinsichtlich des Transfers in die Gesellschaft:

- (1) Wir verfügen über umfassende wissenschaftliche Kompetenzen für adäquate und konstruktive Untersuchungen sprachlicher, literarischer und kultureller Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart und setzen sie zum Wohle der Gesellschaft ein.
- (2) Die Sprachfähigkeit des Menschen ist eine einzigartige Auszeichnung, birgt aber in der Ambivalenz von Sprache zugleich Gefahren. Unsere Forschung und unsere Lehre zielen daher nicht auf Simplifizierungen, sondern auf ein präzises Verstehen der Vielfalt, der Komplexität und der Paradoxa sprachlicher, literarischer und gesellschaftlicher Phänomene. Daher beziehen wir stets unterschiedliche Perspektiven in unsere Fragestellungen ein und unterstützen unsere Studierenden in der Heranbildung eines kritisch-analytischen Denkens, um die Komplexität und Mehrdimensionalität soziokultureller Entwicklungen und Verflechtungen, die in Sprache und Literatur zum Ausdruck kommen, adäquat zu erfassen.
- (3) Wir reflektieren auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Methoden die Bedeutung von Sprache und Literatur in der Gesellschaft. Wir betreiben sowohl philologisch-hermeneutische und philosophisch wie soziologisch fundierte als auch empirische und anwendungsorientierte Forschung, welche sich in der Lehre widerspiegelt. Wir suchen auf Grundlage unserer disziplinären Stärken die interdisziplinäre Vernetzung in Forschung und Lehre und scheuen uns auch nicht vor Fragestellungen, die sich jenseits herkömmlicher Fächerzuständigkeit auftun.
- (4) Wir wollen unsere Studierenden und die außeruniversitäre Öffentlichkeit für eine intensive kritische Beschäftigung mit Sprache und Literatur begeistern und nicht nur sie, sondern auch uns selbst lehren, dass diese Beschäftigung, die auch ferne Vergangenheiten und entlegene Regionen einschließt, essentiell für ein umfassendes Verständnis der aktuellen und zukünftigen Vorgänge in Gesellschaft und Kultur ist. Unsere Forschung hat daher immer auch eine didaktische und pädagogische Komponente.
- (5) Uns ist bewusst, dass unsere Fakultät aus der eurozentrischen Perspektive der ‚Nationalphilologien‘ heraus entstanden ist und wir tragen der Kritik an diesem Paradigma

Rechnung. So reflektieren und erforschen wir diese Geschichte unserer Fächer und stellen zunehmend – insbesondere im Verbund mit den anderen Geistes-, Human- und Sozialwissenschaften der Universität Heidelberg – unsere Untersuchungs- und Lehrgegenstände dezidiert in eine transkulturelle Vergleichsperspektive. Ebenso bringen wir unsere sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in die bestehenden und sich entwickelnden ‚*Area Studies*‘ der Universität ein.

- (6) Wir bewahren durch Editionen, Übersetzungen, Kommentare und Handbücher die sprachliche und literarische Vergangenheit und erhalten sie lebendig. Wir erforschen die historischen und kulturellen Kontexte von Sprache und Literatur und begreifen Sprachen, Sprachdenkmäler und literarische Erzeugnisse aller Art als globales kulturelles Erbe. Der Transfer in die Lehre und die außeruniversitäre Öffentlichkeit ist uns dabei ein wichtiges Anliegen. Ferner ist es unser Ziel, aus der Untersuchung der sprachlichen und literarischen Vergangenheit Einsichten über die Sprache(n) der Gegenwart zu gewinnen und diese Erkenntnisse für die Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen zu nutzen.
- (7) Wir nehmen unseren Auftrag wahr, zu einem gerechteren Bildungssystem beizutragen, indem zukünftige Generationen von Lehrerinnen und Lehrern auf Grundlage ausgeprägter fachwissenschaftlicher Kenntnisse und dem Wissen über die Beeinflussbarkeit von Lern- und Entwicklungsprozessen auf die zunehmende kulturelle und sprachliche Heterogenität von Schülerinnen und Schüler vorbereitet werden.
- (8) Die Neuphilologische Fakultät versteht sich als eine Gemeinschaft von Lehrenden und Studierenden, von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den verschiedenen Phasen ihrer Bildungsentwicklung und ihrer wissenschaftlichen Laufbahn. Viele von ihren Mitgliedern sind nur für kürzere Zeit an der Fakultät. Alle sollen diese Fakultät als einen Ort erleben, an dem jedes Mitglied ernst genommen wird und an dem wissenschaftliches Lehren und Lernen, Denken und Argumentieren, Lesen und Schreiben oberste Priorität haben. Die Fakultät ist ein Raum, der die individuelle Forschung und das wissenschaftliche Gespräch ermöglicht. Sie möchte gute Bedingungen materieller (Zeit, Raum, Infrastruktur) wie ideeller Art (kollegialer Austausch und umsichtiges Miteinander) schaffen, damit alle Fakultätsmitglieder ihrem äußeren wie inneren Auftrag gemäß forschen, lehren und lernen können.

Heidelberg, November 2019

## **Fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“**

Gegenstand des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“, der in den o.g. Varianten 3 und 4 in Kooperation zwischen dem Slavischen Institut und dem Historischen Seminar/Osteuropäische Geschichte angeboten wird, sind die slavischen Sprachen, Literaturen, Kulturen und Gesellschaften in ihrer gegenwärtigen und historischen Entwicklung. Der Studiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“ kann in Heidelberg mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung studiert werden. Der gewählte Schwerpunkt entscheidet mit über die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, die während des Studiums erworben werden. Zur Auswahl stehen die Schwerpunkte Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft, Osteuropäische Geschichte oder eine Kombination von zwei dieser Schwerpunkte.

Der Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“ baut auf einen zuvor absolvierten Bachelorstudiengang in Slavistik oder Osteuropäischer Geschichte (mind. 50%) oder einen vergleichbaren osteuropawissenschaftlichen Studiengang (mind. 50%) auf.

### **Fachliche Qualifikationsziele**

- *Vertiefung (und Erwerb) von Sprachkompetenz:* Auf Basis der im Bachelorstudium gewonnenen grundlegenden und aufbauenden Sprachkenntnisse verfügen die Absolvent\*innen am Ende des Masterstudiums über vertiefte Sprachkenntnisse in einer slavischen Sprache (Begleitfach) oder zwei slavischen Sprachen (Hauptfach), die der Sprachkompetenzstufe B2/, C1 des Europäischen Referenzrahmens entsprechen. Nach Abschluss des Studienganges im Hauptfach mit Vorkenntnissen in nur einer slavischen Sprache verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse in einer zweiten Slavine, die der Sprachkompetenzstufe A1 (bei geringen Vorkenntnissen A2 oder B.1.2) entsprechen. Studierende im Begleitfach ohne Vorkenntnisse einer slavischen Sprache haben Grundkenntnisse in einer slavischen Sprache erworben, die die der Sprachkompetenzstufe A1 entsprechen.<sup>1</sup>
- *Verständniskompetenzen:* Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Informationen in den von ihnen im Hauptfach studierten slavischen Sprachen (und selbstverständlich auch den Wissenschaftssprachen Englisch und Deutsch) zu erfassen, kommunikativ adäquat zum Ausdruck zu bringen und wissenschaftlich zu bearbeiten.
- *Ausweitung, Vertiefung und Anwendung von Fachwissen:* Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ verfügen – auf der Grundlage von Einblicken in die aktuelle Forschung – über vertiefte Wissensbestände der slavischen Sprach- und/oder Literaturwissenschaft in diachroner und synchroner Perspektive bzw. der Osteuropäischen Geschichte. Die Berücksichtigung komparatistischer und anwendungsbezogener Fragestellungen spielen dabei ebenso eine zentrale Rolle wie die kritische Erläuterung und Anwendung von Forschungsmethoden und -theorien. Die Studierenden sind in der Lage selbständig weiterführende und neue Wissensbereiche aus dem Fachbereich der Slavistik bzw. der Geschichtswissenschaften zu erschließen und sie in einen weiteren fachlichen Zusammenhang zu stellen.

---

<sup>1</sup> Die Qualifikationsziele des Begleitfachs Master „Slavische und Osteuropäische Studien ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache und ohne philologische Vorkenntnisse“ entsprechen im Bereich der Sprachkompetenz den fachlichen und überfachlichen Qualifikationszielen des Bachelorstudienganges Slavistik, da in diesem Studiengang ausschließlich Veranstaltungen aus dem Bachelorbereich absolviert werden.

- *Selbständige Analyse und Interpretation:* Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ können eine vorgegebene Fragestellung eigenständig unter Berücksichtigung der relevanten (historischen, soziopolitischen, kulturellen, sprachsystematischen, typologischen usw.) Kontexte analysieren, interpretieren, kritisch bewerten und diskutieren.
- *Selbständige Entwicklung einer Fragestellung und deren Bearbeitung:* Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ sind in der Lage, selbständig Fragestellungen für ein wissenschaftliches Problem aus dem Bereich der Slavistik oder der Geschichtswissenschaften zu entwickeln. Die eigenständig formulierte Fragestellung beantworten sie empirisch angemessen und auf dem Stand der aktuellen Forschungslage und generieren weiterführende Erkenntnisse und Schlussfolgerungen.

## Überfachliche Qualifikationsziele

- *Selbständiges, (selbst-)kritisches und vernetztes Denken:* Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ haben ihre Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken vertieft. Sie sind in der Lage, sich schnell in vorher unbekannte Themenbereiche einzuarbeiten und Themengebiete zu vernetzen. Sie bewerten Quellen und Informationen kritisch, hinterfragen eigene und fremde Ideen und Argumentationen und reflektieren das eigene wissenschaftliche Tun selbstkritisch, wobei sie sich der gesellschaftlichen Relevanz ihrer Arbeit bewusst sind.
- *Techniken der kritischen Recherche und Präsentation:* Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ besitzen die Fähigkeit, sich Wissen zu einem Themengebiet selbständig und dem aktuellen Forschungsstand entsprechend anzueignen und es kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, dieses Wissen strukturiert aufzubereiten und sowohl inhaltlich als auch methodisch adäquat, differenziert und zugleich verständlich zu präsentieren.
- *Kommunikationsfähigkeit und Dialogkompetenz:* Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ stellen ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig vor einem fachlichen oder nicht-fachlichen Publikum dar und tauschen sich auf wissenschaftlichem Niveau differenziert darüber aus.
- *Transferkompetenz:* Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ übertragen erworbene Kenntnisse auf neue Zusammenhänge.
- *Selbständigkeit und Zielgerichtetheit von Arbeitsprozessen:* Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ sind in der Lage, sich neue Wissensbestände und Kompetenzen selbständig anzueignen, eigene Lernprozesse selbständig zu steuern und weitere Lernprozesse (alleine oder im Team) selbständig zu organisieren. Sie konzipieren forschungs- und anwendungsbezogene Projekte und führen sie eigenständig durch.
- *Vertiefung interkultureller Kompetenzen:* Die Auseinandersetzung mit sprachlichen und kulturellen Erscheinungen der osteuropäischen Länder und ihre Analyse in vergleichender Perspektive sowie das Studieren in einem multikulturellen Umfeld hat die Absolvent\*innen des Masterstudienganges „Slavische und Osteuropäische Studien“ dazu befähigt, sich in fremde kulturelle Kontexte einzudenken und zu integrieren und im interkulturellen Kontext zu handeln.
- *Ausweitung des Daten- und Informationsmanagement:* Die Studierenden sind in der Lage große Mengen an Daten / Informationen zielgerichtet zu recherchieren, zu ordnen, zu kategorisieren und kritisch zu bewerten.

## **Weiterqualifizierende und berufliche Perspektiven:**

Ein erfolgreich abgeschlossener Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“ im Hauptfach qualifiziert, je nach Schwerpunktbildung, zur Promotion im Fachbereich Slavistik oder im Fach Osteuropäische Geschichte.

Absolvent\*innen eines geisteswissenschaftlichen Studiums sind aufgrund der breiten Fächerung ihrer Kompetenzen für sehr unterschiedliche Berufsfelder attraktiv. Auf der Grundlage der im Studium erworbenen Kenntnisse in Sprache, Geschichte und Kultur der betreffenden Länder qualifiziert der M.A. „Slavische und Osteuropäische Studien“ insbesondere auch für Berufe in einem interkulturellen Arbeitsumfeld. Gerade angesichts der weitgehenden Einbindung der osteuropäischen Länder in europäische Institutionen sowie angesichts einer zunehmend globalisierten Welt erfüllen Absolvent\*innen der Slavischen und Osteuropäischen Studien eine gesellschaftliche Brückenfunktion im Hinblick auf die Kommunikation und Zusammenarbeit Deutschlands mit seinen östlichen Nachbarländern.

Das erfolgreich abgeschlossene Masterstudium „Slavische und Osteuropäische Studien“ befähigt zu einer Tätigkeit in beruflichen Bereichen wie:

- Hochschule und Forschungsinstitutionen (Lektorat, wissenschaftliche / akademische Mitarbeit)
- Buchhandel und Verlagswesen
- Kommunikationsbranche (PR-Agenturen, Personalkommunikation in größeren Firmen und Konzernen)
- Kulturinstitutionen und -referate, die den interkulturellen Austausch fördern
- Stiftungen
- Wirtschaft und Industrie (Übersetzungs- und Beratungstätigkeit in Firmen mit Kontakten zu slavischen Ländern)
- Dokumentations- und Bibliothekswesen
- Privaten Sprachschulen
- Medien: Presse, Rundfunk, Fernsehen (Redaktion, Auslandskorrespondenz, Theater-, Film-, Literaturkritik, etc.)
- Diplomatischer Dienst (mit Vorbereitungsdienst)
- Touristikbranche
- Politik und Politikberatung

Dies sind häufige, freilich nicht die ausschließlichen Berufsfelder für Absolvent\*innen des Master-Studiengangs „Slavische und Osteuropäische Studien“.

## **Allgemeine Erläuterungen**

Als Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten gilt, wenn nicht anders angegeben: Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls (s.u. „Kontaktzeit“); erweitertes und vertiefendes Eigenstudium; erfolgreiches Absolvieren der Studien- und Prüfungsleistungen.

Die Benotung erfolgt gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung.

Formen der Leistungserbringung werden möglichst breit gefächert; dazu zählen insbesondere Klausuren, mündliche Referate oder Vorträge, mündliche Prüfungen, schriftliche



Hausarbeiten, Dossiers, Essays, Projektarbeit, Lernportfolios, Poster, Skripte und veranstaltungsbegleitende Prüfungsformen wie Impulsreferate oder *reaction papers*. Die Form der Prüfungsleistung (mündlich und/oder schriftlich) wird gemäß dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung von der die Lehrveranstaltung leitenden Lehrperson bestimmt und spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Die meisten Module bestehen aus inhaltlich verschiedenen, doch miteinander kompatiblen Einzelveranstaltungen, in denen unterschiedliche Kompetenzen erworben werden. Da die zu erwerbenden Kompetenzen divergieren und nicht sinnvoll in einer Modulprüfung erfasst werden können, wird i.d.R. jede der Einzelveranstaltungen innerhalb eines Moduls mit einer eigenen Prüfungsleistung abgeschlossen. Die Modulendnote errechnet sich gemäß §12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

# **Auszug aus der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Slavische und Osteuropäische Studien“, Besonderer Teil: Musterstudienpläne / Musterstudienverläufe**

**Anlage 1: Modularisierung des Masterstudiengangs Slavische und Osteuropäische Studien (Hauptfach) mit den Schwerpunkten Literatur- oder Sprachwissenschaft oder Osteuropäische Geschichte, sowie zwei Schwerpunkten nach Wahl**

- 1. Modulübersicht Variante 1: Hauptfach: Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft (zwei slavische Sprachen)**
- 2. Modulübersicht Variante 2: Hauptfach: Schwerpunktbildung Sprachwissenschaft (zwei slavische Sprachen)**
- 3. Modulübersicht Variante 3: Hauptfach: Schwerpunktbildung Osteuropäische Geschichte (zwei slavische Sprachen)**
- 4. Modulübersicht Variante 4: Hauptfach: zwei Schwerpunkte nach Wahl (eine slavische Sprache)**
- 5. Modulaufschlüsselung**

## **Abkürzungen:**

HA	= Hausarbeit	Ref.	= Referat
KI	= Klausur	SÜ	= Sprachübung
LP	= Leistungspunkte	SW	= Sprachwissenschaft
LW	= Literaturwissenschaft	SWS	= Semesterwochenstunden (insgesamt im Modul)
HS	= Hauptseminar	V	= Vorlesung
OEG	= Osteuropäische Geschichte	WPM	= Wahlpflichtmodul
OS	= Oberseminar	WÜ	= Wissenschaftliche Übung
PM	= Pflichtmodul		

## 1. Modulübersicht Variante 1: Schwerpunkt Literaturwissenschaft (zwei slavische Sprachen)

Semester	Module		
4	<b>Abschlussklausur</b> spätestens 6 Wochen nach Abschluss der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden (PM; 10 LP)	<b>MA-Arbeit (PM; 30 LP)</b>	
3	<b>Modul Sprache und Kultur</b> (PM; 6 SWS; 12 LP) 3 WÜ/V oder 2 WÜ/V + Praktikum	<b>Modul slavische Literatur I                      (1. Slavine)</b> (PM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS LW 1 HS LW	<b>Modul slavische Literatur II (2.                      Slavine)</b> (PM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS LW 1 HS LW
2	<b>Vertiefungsmodul                      MA - Spracherwerb</b> (PM; 8 SWS; 12 LP) 2 SÜ 1. Slavine 2 SÜ 2. Slavine		
1			

## 2. Modulübersicht Variante 2: Schwerpunkt Sprachwissenschaft (zwei slavische Sprachen)

Semester	Module		
4	<b>Abschlussklausur</b> spätestens 6 Wochen nach Abschluss der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden (PM; 10 LP)	<b>MA-Arbeit (PM; 30 LP)</b>	
3	<b>Modul Sprache und Kultur</b> (PM; 6 SWS; 12 LP) 3 WÜ/V oder 2 WÜ/V + Praktikum	<b>Modul slavische                      Sprachwissenschaft I                      (1. Slavine)</b> (PM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS SW 1 HS SW	<b>Modul slavische                      Sprachwissenschaft II                      (2. Slavine)</b> (PM; 4 SWS; 18 LP) 1 OS SW 1 HS SW
2	<b>Vertiefungsmodul                      MA – Spracherwerb</b> (PM; 8 SWS; 12 LP) 2 SÜ 1. Slavine 2 SÜ 2. Slavine		
1			

### 3. Modulübersicht Variante 3: Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte (zwei slavische Sprachen)\*

Semester	Module		
4	<b>Abschlussklausur</b> spätestens 6 Wochen nach Abschluss der MA-Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden (PM; 10 LP)	<b>MA-Arbeit (PM; 30 LP)</b>	
3	<b>Modul Sprache und Kultur</b> (PM; 6 SWS; 12 LP) 3 WÜ/V oder 2 WÜ/V + Praktikum	<b>Modul Osteuropäische Geschichte 1</b> (PM; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG	<b>Modul Osteuropäische Geschichte 2</b> (PM; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG
2	<b>Vertiefungsmodul MA – Spracherwerb</b> (PM; 8 SWS; 12 LP) 2 SÜ Russisch 2 SÜ 2. Slavine		
1			

\* Bei der Wahl des Schwerpunktes Osteuropäische Geschichte muss eine der belegten slavischen Sprachen Russisch sein.

**Modulübersicht Variante 4: zwei Schwerpunkte nach Wahl: Literaturwissenschaft / Sprachwissenschaft / Osteuropäische Geschichte**

Semester	Module					
4	<b>Abschlussklausur</b> spätestens 6 Wochen nach Abschluss der MA- Arbeit; Klausur 5 Zeitstunden (PM; 10 LP)	<b>MA-Arbeit (PM; 30 LP)</b>				
3		<b>Zwei (von drei) Wahlpflichtmodulen</b>			<b>Modul Sprache und Literatur 2. Slavine</b> (PM; 4 SWS; 8 LP) 2 WÜ SW/LW <sup>1</sup> oder 1 WÜ SW/LW + Praktikum	
		<b>Modul slavische Sprach-wissenschaft</b> (WPM <sup>2</sup> ; 4 SWS; 18 LP) 1 OS SW 1 HS SW	<b>Modul slavische Literatur- wissenschaft</b> (WPM <sup>1</sup> ; 4 SWS; 18 LP) 1 OS LW 1 HS LW	<b>Modul Osteuropäische Geschichte</b> (WPM <sup>1</sup> ; 6 SWS; 18 LP) 1 OS OEG 1 V OEG 1 Übung OEG	<b>Eines (von zwei) Wahlpflichtmodulen</b>	
2	<b>Vertiefungsmodul MA-Spracherwerb 1</b> (PM; 4 SWS; 6 LP) 2 SÜ 1. Slavine				<b>Modul Spracherwerb 2. Slavine<sup>3</sup></b> (WPM; 12(8) <sup>4</sup> SWS; 10 LP) 2 SÜ aus Basis- oder Aufbaubereich im BA	<b>Vertiefungsmodu l MA Spracherwerb 2. Slavine<sup>1</sup></b> (WPM; 6 SWS; 10 LP) 3 SÜ <sup>5</sup> aus Vertiefungsbereich im BA
1						

<sup>1</sup> Bei der Schwerpunktwahl LW und SW muss je eine WÜ pro Schwerpunkt belegt werden. Wird als zweiter Schwerpunkt OEG gewählt, sind beide WÜ im gewählten ersten Schwerpunkt (SW bzw. LW) zu belegen. Wird statt der zweiten WÜ die Praktikumsoption gewählt, so kann bei der Schwerpunktwahl SW und LW die erste WÜ aus einem der beiden Bereiche nach Wahl absolviert werden. Wird als einer der beiden Schwerpunkte die OEG gewählt, so ist die erste WÜ im gewählten ersten Schwerpunkt (SW bzw. LW) zu belegen.

<sup>2</sup> Es müssen zwei der drei Wahlpflichtmodule (freie Kombinierbarkeit) belegt werden; das Modul Osteuropäische Geschichte kann nur gewählt werden, wenn eine slavische Sprache Russisch ist.

<sup>3</sup> Ist in einem vorherigen Bachelorstudium bereits eine zweite slavische Sprache erlernt worden, besteht die Wahl, entweder eine weitere slavische Sprache neu zu erlernen oder in der zweiten slavischen Sprache vertiefte Kenntnisse zu erlangen.

<sup>4</sup> Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Serbisch/ Kroatisch und Bulgarisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

<sup>5</sup> Es können 3 SÜ in der 2. Slavine belegt werden oder 2 SÜ in der 2. Slavine und 1 SÜ in der 1. Slavine.

## 5. Modulaufschlüsselung

### Vertiefungsmodul MA – Spracherwerb: Pflichtmodul für Varianten 1, 2 und 3 im Hauptfach

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
SÜ 1. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis.	30 Std.	1 LP	
SÜ 1. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std. 1 LP		
					Leistungsnachweis	30 Std. 1 LP		
SÜ 2. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
SÜ 2. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		8		12				360 Std.

### Vertiefungsmodul MA – Spracherwerb 1: Pflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach und Variante 1 im Begleitfach

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
SÜ 1. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
SÜ 1. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		4		6				180 Std.

### Vertiefungsmodul MA – Spracherwerb 2. Slavine: Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
SÜ 2. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
SÜ 2. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
SÜ 2. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	90 Std.
					Vor-/Nachbereitung	30 Std.	1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
Zusätzliches Ref./Übers./HA i.d. Fremdsprache in einer SÜ			1/2	1	Vorbereitung	30 Std.	1 LP	30 Std.
		6		10				300 Std.

### Modul Spracherwerb 2. Slavine: Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach

Veranstaltungen	Art	SWS*	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP*			Gesamtaufwand
SÜ 2.. slavische Sprache (aus BA-Basis- oder Aufbaubereich)	SÜ	6/4	1	5	Kontaktzeit	60/90 Std.	2/3 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60/30 Std.	2/1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
SÜ 2.. slavische Sprache (aus BA-Basis- oder Aufbaubereich)	SÜ	6/4	2	5	Kontaktzeit	60/90 Std.	2/3 LP	150 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60/30 Std.	2/1 LP	
					Leistungsnachweis	30 Std.	1 LP	
		12/8		10				300 Std.

\* Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.



**Modul Slavische Literatur I (1. Slavine): Pflichtmodul für Variante 1 im Hauptfach bzw.  
Modul Slavische Literaturwissenschaft: Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach**

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP	Gesamtaufwand
OS LW	OS	2	2/3	10	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Ausführliches Referat/ 60Std. 2 LP Sitzungsprotokoll/Essay Hausarbeit 120 Std. 4 LP	300 Std.
HS LW	HS	2	2/3	8	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Referat 30 Std. 1 LP Hausarbeit 90 Std. 3 LP	240 Std.
		4		18		540 Std.

**Modul Slavische Literatur II (2. Slavine): Pflichtmodul für Variante 1 im Hauptfach**

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP	Gesamtaufwand
OS LW 2. Slavine	OS	2	2/3	10	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Ausführliches Referat/ 60 Std. 2 LP Sitzungsprotokoll/Essay Hausarbeit 120 Std. 4 LP	300 Std.
HS LW 2. Slavine	HS	2	2/3	8	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Referat 30 Std. 1 LP Hausarbeit 90 Std. 3 LP	240 Std.
		4		18		540 Std.

**Modul Slavische Sprachwissenschaft I (1. Slavine): Pflichtmodul für Variante 2 im Hauptfach bzw.  
Modul Slavische Sprachwissenschaft: Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach**

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP	Gesamtaufwand
OS SW	OS	2	2/3	10	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Ausführliches Referat/ 60 Std. 2 LP Empir. Forschungsanwendung Hausarbeit 120 Std. 4 LP	300 Std.
HS SW	HS	2	2/3	8	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Referat 30 Std. 1 LP Hausarbeit 90 Std. 3 LP	240 Std.
		4		18		540 Std.

**Modul Slavische Sprachwissenschaft II (2. Slavine): Pflichtmodul für Variante 2 im Hauptfach**

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP	Gesamtaufwand
OS SW 2. Slavine	OS	2	2/3	10	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Ausführliches Referat/ 60 Std. 2. LP Empir. Forschungsanwendung Hausarbeit 120 Std. 4 LP	300 Std.
HS SW 2. Slavine	HS	2	2/3	8	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Referat 30 Std. 1 LP Hausarbeit 90 Std. 3 LP	240 Std.
		4		18		540 Std.

**Modul Osteuropäische Geschichte 1: Pflichtmodul für Variante 3 im Hauptfach bzw.  
 Modul Osteuropäische Geschichte 2: Pflichtmodul für Variante 3 im Hauptfach bzw.  
 Modul Osteuropäische Geschichte: Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach**

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP	Gesamtaufwand
Oberseminar Osteuropäische Geschichte	OS	2	2/3	10	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 30 Std. 1 LP mündliche Präsentation 60 Std. 2 LP Hausarbeit 180 Std. 6 LP	300 Std.
Vorlesung Osteuropäische Geschichte	V	2	2	4	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 30 Std. 1 LP mündliche/ schriftl. Leistung 30 Std. 1 LP mdl. Prüfung / Klausur 30 Std. 1 LP	120 Std.
Übung Osteuropäische Geschichte	Ü	2	3	4	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 30 Std. 1 LP mündliche/ schriftl. Leistung 30 Std. 1 LP mdl. Prüfung / Klausur / Hausarbeit 30 Std. 1 LP	120 Std.
		6	2/3	18		540 Std.

## Modul Sprache und Kultur: Pflichtmodul für Varianten 1, 2 und 3 im Hauptfach

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
WÜ/V 1. Slavine	WÜ/V	2	3/4	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Ref./ Klausur	30 Std.	1 LP	
WÜ/V 2. Slavine	WÜ/V	2	3/4	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Ref./ Klausur	30 Std.	1 LP	
WÜ/V 1. oder 2. Slavine oder Praktikum <sup>1</sup>	WÜ/V	2	3/4	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Ref./ Klausur	30 Std.	1 LP	
		6		12				360 Std.

## Modul Sprache und Literatur 2. Slavine: Pflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach

Veranstaltungen <sup>2</sup>	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP			Gesamtaufwand
WÜ LW oder SW 2. Slavine	WÜ	2	3/4	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Referat	30 Std.	1 LP	
WÜ LW oder SW 2. Slavine oder Praktikum <sup>3</sup>	WÜ	2	3/4	4	Kontaktzeit	30 Std.	1 LP	120 Std.
					Vor-/Nachbereitung	60 Std.	2 LP	
					Referat	30 Std.	1 LP	
		4		8				240 Std.

<sup>1</sup> Alternativ zur dritten WÜ/V kann in Absprache mit dem Fachstudienberater auch ein Praktikum absolviert bzw. anerkannt werden. Dieses muss einen Fachbezug zum Studiengang aufweisen und nach dem Bachelor-Abschluss absolviert werden.

<sup>2</sup> Bei der Schwerpunktwahl LW und SW muss je eine WÜ pro Schwerpunkt belegt werden. Wird als zweiter Schwerpunkt OEG gewählt, sind beide WÜ im gewählten ersten Schwerpunkt (SW bzw. LW) zu belegen. Wird statt der zweiten WÜ die Praktikumsoption gewählt, so kann bei der Schwerpunktwahl SW und LW die erste WÜ aus einem der beiden Bereiche nach Wahl absolviert werden. Wird als einer der beiden Schwerpunkte die OEG gewählt, so ist die erste WÜ im gewählten ersten Schwerpunkt (SW bzw. LW) zu belegen.

<sup>3</sup> Alternativ zur dritten WÜ/V kann in Absprache mit dem Fachstudienberater auch ein Praktikum absolviert bzw. anerkannt werden. Dieses muss einen Fachbezug zum Studiengang aufweisen und nach dem Bachelor-Abschluss absolviert werden.

**Masterarbeit 30 LP/CP (Pflichtmodul im Hauptfach), vgl. § 16 der Prüfungsordnung - Allgemeiner Teil**

**Abschlussklausur 10 LP (Pflichtmodul im Hauptfach) – 5 Zeitstunden, spätestens sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit, vgl. § 18, Abs. 2 u. 4. der Prüfungsordnung - Allgemeiner Teil**

## **Anlage 2: Modularisierung des Master-Studiengangs *Slavische und Osteuropäische Studien* (Begleitfach)**

**1. Modulübersicht Variante 1: Begleitfach mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache und mit philologischen Vorkenntnissen**

**2. Modulübersicht Variante 2: Begleitfach ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache**

**3. Modulaufschlüsselung**

### **Abkürzungen:**

HA	= Hausarbeit
KI	= Klausur
LP	= Leistungspunkte
LW	= Literaturwissenschaft
HS	= Hauptseminar
OE	= Osteuropäische Geschichte
OS	= Oberseminar
PM	= Pflichtmodul
Ref.	= Referat
SÜ	= Sprachübung
SW	= Sprachwissenschaft
SWS	= Semesterwochenstunden (insgesamt im Modul)
V	= Vorlesung
WPM	= Wahlpflichtmodul
WÜ	= Wissenschaftliche Übung

**1. Modulübersicht Variante 1: Begleitfach mit Vorkenntnissen in einer slavischen Sprache und mit philologischen Vorkenntnissen**

Semester	Module	
4		
3		<b>Modul MA Sprache und Literatur in der slavischen Welt</b> (PM; 4 SWS; 14 LP) 1 OS SW oder LW 1 WÜ/V LW oder SW oder OEG
2	<b>Vertiefungsmodul MA-Spracherwerb 1</b> (PM; 4 SWS; 6 LP) 2 SÜ	
1		

**2. Modulübersicht Variante 2: Begleitfach ohne Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache**

Semester	Module	
4		
3		<b>Aufbaumodul Wissenschaft</b> (PM; 4 SWS; 10 LP) 2 PS II
2	<b>Modul Spracherwerb</b> (PM; 12 (8)* SWS; 10 LP) 2 SÜ (aus Bachelor-Basis-/Aufbaubereich)	
1		

\*

Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.

### 3. Modulaufschlüsselung

#### Vertiefungsmodul MA – Spracherwerb 1: Pflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach und Variante 1 im Begleitfach

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP	Gesamtaufwand
SÜ 1. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 30 Std. 1 LP Ref. /Übers./HA 30 Std. 1 LP i. d. Fremdsprache	90 Std.
SÜ 1. Slavine	SÜ	2	1/2	3	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 30 Std. 1 LP Ref. /Übers./HA 30 Std. 1 LP i. d. Fremdsprache	90 Std.
		4		6		180 Std.

#### Modul Spracherwerb: Pflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach

Veranstaltungen	Art	SWS*	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP*	Gesamtaufwand
SÜ slavische Sprache (aus BA-Basis- oder Aufbaubereich)	SÜ	6/4	1	5	Kontaktzeit 60/90 Std. 2/3 LP Vor-/Nachbereitung 60/30 Std. 2/1 LP Klausur. 30 Std. 1 LP	150 Std.
SÜ slavische Sprache (aus BA-Basis- oder Aufbaubereich)	SÜ	6/4	2	5	Kontaktzeit 60/90 Std. 2/3 LP Vor-/Nachbereitung 60/30 Std. 2/1 LP Klausur. 30 Std. 1 LP	150 Std.
		12/8		10		300 Std.

\* Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.



### Modul Sprache und Literatur in der slavischen Welt: Pflichtmodul für Variante 1 im Begleitfach

Veranstaltungen	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP	Gesamtaufwand
OS LW oder SW	OS	2	2/3	10	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Ausführliches Referat/ 60Std. 2 LP Forschungsanwendung/Essay Hausarbeit 120 Std. 4 LP	300 Std.
WÜ/V LW oder SW oder OEG	WÜ/V	2	2/3	4	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 60/30 Std. 2 LP (1 LP OEG) Mündl. oder 30 Std. 1 LP schriftl. Leistung (OEG: mdl. Prüf. 30 Std. 1 LP oder HA oder Klausur )	120 Std.
		4		14		420 Std.

### Aufbaumodul Wissenschaft: Pflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach

Titel der Veranstaltung	Art	SWS	Empf. Sem.	LP/CP	Leistung für LP/CP	Gesamtaufwand
Proseminar (II) zur slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slavischen Sprache	PS (II)	2	2/3	5	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Leistungsnachweis* 30 Std. 1 LP	150 Std.
Proseminar (II) zur slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slavischen Sprachen	PS (II)	2	2/3	5	Kontaktzeit 30 Std. 1 LP Vor-/Nachbereitung 90 Std. 3 LP Leistungsnachweis* 30 Std. 1 LP	150 Std.
		4		10		300 Std.

\* Als Leistungsnachweis muss in diesem Modul in einem der beiden Seminare eine Hausarbeit geschrieben werden, in dem anderen eine Klausur.

# Modulbeschreibungen

## Module im Hauptfach

Modulname	<b>VERTIEFUNGSMODUL MA – SPRACHERWERB</b>		
Studienabschnitt	1./2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Varianten 1, 2, 3 im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Varianten 1, 2, 3 im Hauptfach		
Veranstaltungen	2 Sprachübungen zur ersten gewählten slavischen Sprache (2 SÜ, je 2 SWS) 2 Sprachübungen zur zweiten gewählten slavischen Sprache (2 SÜ, je 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Sprachübung 1. Slavine	1	30
		1	Kontaktzeit
		1	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	Leistungsnachweis
	Sprachübung 1. Slavine	1	30
		1	Kontaktzeit
		1	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	Leistungsnachweis
	Sprachübung 2. Slavine	1	30
		1	Kontaktzeit
		1	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	Leistungsnachweis
	Sprachübung 2. Slavine	1	30
		1	Kontaktzeit
		1	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	Leistungsnachweis
	Gesamt	12	360
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet jeweils zwei Sprachübungen zur ersten und zweiten gewählten Slavine aus dem Vertiefungsbereich.</p> <p>Gegenstand des <b>Vertiefungsmoduls Spracherwerb</b> sind Ausbau und Festigung einer hohen allgemeinsprachlichen Kompetenz mit besonderer Berücksichtigung metasprachlicher Fähigkeiten auf Grundlage der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Fokus des Moduls liegt auf der Entwicklung berufsbezogener Sprach- und Kulturkompetenz. Durch Diskussionen zu Kulturgeschichte, Literatur und Landeskunde werden korrekte und adäquate mündliche Äußerungen zu einem breiten Themenspektrum eingeübt. Das Modul vermittelt einen umfangreichen rezeptiven Wortschatz durch Einführung themengebundener Lexik. Zudem werden kompositorisch und stilistisch relevante sprachliche Wendungen beleuchtet. Behandelt werden auch lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache durch eine kontrastive Betrachtung. Schreibfertigkeiten sollen durch Anfertigungen von Resümees sowie schriftlicher Erörterung komplexer Sachverhalte weiterentwickelt werden, außerdem werden Übersetzungen von Fachtexten und literarischen Texten in die Zielsprache erstellt.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des <b>Vertiefungsmoduls Spracherwerb</b> in zwei Slavinen sind die Studierenden in der Lage auf Grundlage eines umfangreichen aktiven Wortschatzes in beiden Sprachen komplexe Sachverhalte darzustellen, interaktiv zu argumentieren und dabei fortgeschrittene sprachliche Kompetenzen anzuwenden. Sie verstehen komplexe mündliche Äußerungen und können Vorlesungen, Vorträgen etc. folgen und die Inhalte nachvollziehen. Sie lesen und kommentieren umfangreiche fachsprachliche und literarische Texte, zudem</p>		

	verfassen sie selbst detaillierte Texte zu unterschiedlichen Themen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde und halten zu einem breiten Themenspektrum mündliche Referate, regen Meinungs austausch an und führen argumentativ schlüssige Diskussionen. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens.
Lehr- und Lernformen	Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der SÜs mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (Klausur / Referat oder vergleichbare Prüfungsleistung)
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>VERTIEFUNGSMODUL MA – SPRACHERWERB 1</b>		
Studienabschnitt	1./2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach und Variante 1 im Begleitfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM für Variante 4 im Hauptfach und Variante 1 im Begleitfach		
Veranstaltungen	2 Sprachübungen zur ersten gewählten slavischen Sprache (2 SÜ, je 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Sprachübung 1. Slavine	1	30
		1	30
		1	30
	Sprachübung 1. Slavine	1	30
		1	30
		1	30
	Gesamt	6	180
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet zwei Sprachübungen zur ersten gewählten Slavine aus dem Vertiefungsbereich.</p> <p>Gegenstand des <b>Vertiefungsmoduls Spracherwerb</b> sind Ausbau und Festigung einer hohen allgemeinsprachlichen Kompetenz mit besonderer Berücksichtigung metasprachlichen Fähigkeiten auf Grundlage der im Basis- und Aufbau modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Fokus des Moduls liegt auf der Entwicklung berufsbezogener Sprach- und Kulturkompetenz. Durch Diskussionen zu Kulturgeschichte, Literatur und Landeskunde werden korrekte und adäquate mündliche Äußerungen zu einem breiten Themenspektrum eingeübt. Das Modul vermittelt einen umfangreichen rezeptiven Wortschatz durch Einführung themengebundener Lexik. Zudem werden kompositorisch und stilistisch relevante sprachliche Wendungen beleuchtet. Behandelt werden auch lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache durch eine kontrastive Betrachtung. Schreibfertigkeiten sollen durch Anfertigungen von Resümees sowie schriftlicher Erörterung komplexer Sachverhalte weiterentwickelt werden, außerdem werden Übersetzungen von Fachtexten und literarischen Texten in die Zielsprache erstellt.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des <b>Vertiefungsmoduls Spracherwerb</b> zur ersten Slavine sind die Studierenden in der Lage auf Grundlage eines umfangreichen aktiven Wortschatzes komplexe Sachverhalte darzustellen, interaktiv zu argumentieren und dabei fortgeschrittene sprachliche Kompetenzen anzuwenden. Sie verstehen komplexe mündliche Äußerungen und können Vorlesungen, Vorträgen etc.		

	folgen und die Inhalte nachvollziehen. Sie lesen und kommentieren umfangreiche fachsprachliche und literarische Texte, zudem verfassen sie selbst detaillierte Texte zu unterschiedlichen Themen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde und halten zu einem breiten Themenspektrum mündliche Referate, regen Meinungs austausch an und führen argumentativ schlüssige Diskussionen. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens.
Lehr- und Lernformen	Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der SÜs mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (Klausur / Referat oder vergleichbare Prüfungsleistung)
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>VERTIEFUNGSMODUL MA-SPRACHERWERB 2</b>		
Studienabschnitt	1./2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, WPM: Variante 4 im Hauptfach		
Veranstaltungen	2 Sprachübungen zur zweiten gewählten slavischen Sprache (2 SÜ, je 2 SWS) 1 Sprachübung zur ersten oder zweiten gewählten slavischen Sprache (1 SÜ, 2 SWS) Zusätzliches Ref./Übers./ HA i. d. Fremdsprache in einer SÜ		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Sprachübung 2. Slavine	1	30
			Kontaktzeit
		1	30
			Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30
			Leistungsnachweis
	Sprachübung 2. Slavine	1	30
			Kontaktzeit
		1	30
			Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30
			Leistungsnachweis
	Sprachübung 2. Slavine	1	30
			Kontaktzeit
		1	30
			Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30
			Leistungsnachweis
	Zusätzliches Ref./Übers./ HA i. d. Fremdsprache in einer SÜ	1	30
			Vorbereitungszeit
	Gesamt	10	300
Inhalte	Das Modul beinhaltet zwei Sprachübungen zur ersten gewählten Slavine aus dem Vertiefungsbereich, sowie eine Sprachübung zur ersten <u>oder</u> zweiten gewählten Slavine aus dem Vertiefungsbereich. Gegenstand des <b>Vertiefungsmoduls Spracherwerb</b> sind Ausbau und Festigung einer hohen allgemeinsprachlichen Kompetenz mit besonderer Berücksichtigung		

	metasprachlichen Fähigkeiten auf Grundlage der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Fokus des Moduls liegt auf der Entwicklung berufsbezogener Sprach- und Kulturkompetenz. Durch Diskussionen zu Kulturgeschichte, Literatur und Landeskunde werden korrekte und adäquate mündliche Äußerungen zu einem breiten Themenspektrum eingeübt. Das Modul vermittelt einen umfangreichen rezeptiven Wortschatz durch Einführung themengebundener Lexik. Zudem werden kompositorisch und stilistisch relevante sprachliche Wendungen beleuchtet. Behandelt werden auch lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache durch eine kontrastive Betrachtung. Schreibfertigkeiten sollen durch Anfertigungen von Resümees sowie schriftlicher Erörterung komplexer Sachverhalte weiterentwickelt werden, außerdem werden Übersetzungen von Fachtexten und literarischen Texten in die Zielsprache erstellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des <b>Vertiefungsmoduls Spracherwerb</b> sind die Studierenden in der Lage auf Grundlage eines umfangreichen aktiven Wortschatzes komplexe Sachverhalte darzustellen, interaktiv zu argumentieren und dabei fortgeschrittene sprachliche Kompetenzen anzuwenden. Sie verstehen komplexe mündliche Äußerungen und können Vorlesungen, Vorträgen etc. folgen und die Inhalte nachvollziehen. Sie lesen und kommentieren umfangreiche fachsprachliche und literarische Texte, zudem verfassen sie selbst detaillierte Texte zu unterschiedlichen Themen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde und halten zu einem breiten Themenspektrum mündliche Referate, regen Meinungs austausch an und führen argumentativ schlüssige Diskussionen. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens.
Lehr- und Lernformen	Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Klausur, Abschluss jeder der SÜs mind. mit der Bewertung „ausreichend“. In einer der drei Übungen wird eine zusätzliche Prüfungsleistung erbracht (zusätzliche schriftliche Hausaufgabe oder zusätzliche Präsentation oder Ausarbeitung oder Übersetzung oder kurzer Essay in der Fremdsprache).
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>MODUL SPRACHERWERB (2. Slavine)</b>			
Studienabschnitt	1.-3. Semester. Die Semesterangabe richtet sich danach, ob die gewählte Sprache im WS oder im SS begonnen werden kann			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach Pflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, WPM: Variante 4 im Hauptfach, PM: Variante 2 im Begleitfach			
Veranstaltungen	2 Übungen zur zweiten Slavine aus dem Basis- oder Aufbaubereich (Ü, je 4 bzw. 6 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch, Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch: jährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Übung 2. slavische Sprache (aus BA-Basis-oder Aufbaubereich)	2/3	60/90	Kontaktzeit
		2/1	60/30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Leistungsnachweis
	Übung 2. slavische Sprache (aus BA-Basis-oder	2/3	60/90	Kontaktzeit
	2/1	60/30	Vor- /Nachbereitungszeit	

	Aufbaubereich)	1	30	Leistungsnachweis
	Gesamt	100	300	
	Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Bulgarisch, Kroatisch/Serbisch, Polnisch und Tschechisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.			
Inhalte	<p>Das <b>Basismodul Spracherwerb</b> vermittelt elementare Kenntnisse der gewählten Slavine. Gegenstand des Moduls sind Übungen sowohl zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen als auch zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Für die Entwicklung der Lese- und Schreibfertigkeiten wird ein Bezug zwischen Phonemen und Graphemen hergestellt. Des Weiteren werden Prinzipien der Orthographie behandelt. Betrachtet werden Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie, zudem werden die Alternationen erklärt. Erarbeitung und Einübung der Grammatik erfolgen systematisch, ebenso wie die Aneignung und der Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Zur Entwicklung von Schreibfertigkeiten werden Übungen zur Textproduktion angewandt, wobei die Arbeit mit verschiedenen Typen von Wörterbüchern eingebunden wird.</p> <p><b>Das Aufbaumodul Spracherwerb</b> dient der Festigung und dem Ausbau der bestehenden Grundkenntnisse und -fähigkeiten in Bezug auf die Standardsprache sowie der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenzerweiterung. Im Modul werden die Kenntnisse aus dem Bereich der Morphologie (Verb, Adverb, Pronomina, Numeralia) und der Syntax (Wortfügungen, Satzglieder, Klassifikation der Sätze, Strukturen des Satzes) vervollständigt. Die Lektüre komplexer Texte geht einher mit der Wiedergabe und metasprachlicher Kommentierung der Inhalte sowie einer Analyse grammatischer Erscheinungen. Literarische Texte dienen als Grundlage für eine inhaltsbezogene Diskussion sowie der Betrachtung von Spezifika und Schwierigkeiten auf lexikalischer, syntaktischer und stilistischer Ebene. Kommunikative Fähigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben werden systematisch erweitert, der Wortschatz wird gefestigt und ausgebaut. Ein weiterer Fokus des Moduls liegt auf der direkten und indirekten Rede, geübt wird auch das Übersetzen von Originaltexten unterschiedlicher Genres zwischen Ausgangs- und Zielsprache.</p>			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Sprachübungen dienen dem einführenden oder vertiefenden Spracherwerb in einer Slavine.</p> <p>Nach Abschluss des <b>Basismoduls</b> verfügen die Studierenden über grundlegende Ausdrucksmittel zum Erteilen und Einholen von Informationen, Beschreiben von Objekten und Personen sowie zur Meinungsäußerung zu einfachen Sachverhalten. Die Studierenden sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten). Im Bereich Phonetik erwerben die Studierenden Kenntnisse über das graphische System, die lautlichen Strukturen (Lautbildung, Lauteinteilung, Veränderung der Laute beim Sprechen, Artikulationsweise) und die Intonation der gewählten Slavine. Die Studierenden beherrschen Grundstrukturen der Grammatik wie Deklination von Substantiven, Adjektiven und Pronomina, die Konjugation von Verben, die Tempusformen, die Verben der Fortbewegung, den Verbalaspekt (Grundbedeutung), die direkte und indirekte Rede. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe A2 des Europäischen Referenzrahmens.</p> <p>Im <b>Aufbaumodul Spracherwerb</b> vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse. Die Studierenden sind in der Lage komplexere grammatische Strukturen zu analysieren und anzuwenden. Dies betrifft die Deklination der Pronomina, Aspekt, Modi (Imperativ, Konjunktiv), Passivformen und Komparation der Adjektive. Sie erarbeiten und festigen die Grammatik anhand paradigmatischer Übungen, Strukturübungen, kommunikationsvorbereitende Übungen, Gestaltungsübungen mit Situationsvorgaben, Bildvorgaben, Rollenspielen nach Vorgaben u. ä. Sie</p>			

	beherrschen die Bildung komplexer Sätze (Ergänzungssätze und ihre Subklassen, weiterführende Angabesätze) und die Anwendung von Verknüpfungsmitteln. Sie verstehen komplexe Texte und geben deren Inhalt in eigenen Worten wieder, analysieren grammatische Erscheinungen im Text, kommentieren Texte metasprachlich und diskutieren über literarische Texte unter Anwendung eines geeigneten begrifflichen Instrumentariums. Die Studierenden äußern sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache und beherrschen dialogisches Reagieren sowie das Sprechen in größeren Sinneinheiten zu bestimmten Themen. Sie eignen sich Strategien und Techniken des Übersetzens anhand der Übertragung von Originaltexten aus den Bereichen Literatur, Kultur, Wirtschaft und Politik ins Deutsche an. Im Zuge der Übersetzungsarbeit sind die Studierenden in der Lage Äquivalenzen zwischen der Ausgangs- und Zielsprache zu erkennen und zu analysieren. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B1.2 des Europäischen Referenzrahmens.
Lehr- und Lernformen	Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Bestehen der Abschluss- und ggf. Teilklausuren, Abschluss jeder der SÜs mind. mit der Bewertung „ausreichend“
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>MODUL SLAVISCHE LITERATUR I / MODUL SLAVISCHE LITERATURWISSENSCHAFT</b>			
Studienabschnitt	2./3. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 1 im Hauptfach Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Variante 1 im Hauptfach, WPM: Variante 4 im Hauptfach			
Veranstaltungen	Oberseminar Literaturwissenschaft 1. Slavine (OS, 2 SWS) Hauptseminar Literaturwissenschaft 1. Slavine (OS, 2 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester) Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Oberseminar	1	30	Kontaktzeit
	Literaturwissen- schaft 1. Slavine	3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		2	60	Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/ Essay
		4	120	Hausarbeit
	Hauptseminar Literaturwissen- schaft 1. Slavine	1	30	Kontaktzeit
		3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		1	30	Referat
		3	90	Hausarbeit
	Gesamt	18	540	
Inhalte	Das <b>Modul Slavische Literatur I / Slavische Literaturwissenschaft</b> beinhaltet ein Oberseminar und ein Hauptseminar zur ersten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer			

	Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte behandelt. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen, kommentierten Bibliografien und Hausarbeiten überprüft wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des <b>Moduls Slavische Literatur I/ Slavische Literaturwissenschaft</b> sind die Studierenden in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und diese zu erörtern. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig. Interpretation und Ergebnisse ihres literaturwissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden mittels adäquater Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation schlüssig dar und positionieren diese innerhalb der aktuellen Forschung.
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnistklausuren, Moodle, PowerPoint.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich Sitzungsprotokoll oder Vergleichbares), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>MODUL SLAVISCHE LITERATUR II (2. Slavine)</b>			
Studienabschnitt	2./3. Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 1 im Hauptfach			
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Variante 1 im Hauptfach			
Veranstaltungen	Oberseminar Literaturwissenschaft 2. Slavine (OS, 2 SWS) Hauptseminar Literaturwissenschaft 2. Slavine (OS, 2 SWS)			
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch: jährlich (i.d.R. im Wintersemester) Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch: i.d.R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Oberseminar Literaturwissen- schaft 2. Slavine	1	30	Kontaktzeit
		3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		2	60	Ausführliches Referat/ Sitzungsprotokoll/ Essay
		4	120	Hausarbeit
	Hauptseminar Literaturwissen- schaft 2. Slavine	1	30	Kontaktzeit
		3	90	Vor-/Nachbereitungszeit
		1	30	Referat
3		90	Hausarbeit	
Gesamt	18	540		
Inhalte	Das <b>Modul Slavische Literatur II</b> beinhaltet ein Oberseminar und ein			



	Hauptseminar zur ersten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte behandelt. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen, kommentierten Bibliografien und Hausarbeiten überprüft wird.
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des <b>Moduls Slavische Literatur II</b> sind die Studierenden in der Lage, formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst zu formulieren und diese zu erörtern. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig. Interpretation und Ergebnisse ihres literaturwissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden mittels adäquater Formulierung, Präsentation, Diskussion, Verteidigung und Evaluation schlüssig dar und positionieren diese innerhalb der aktuellen Forschung.
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnistklausuren, Moodle, Powerpoint
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich Sitzungsprotokoll oder Vergleichbares), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>MODUL SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT I (1. Slavine) / MODUL SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT</b>		
Studienabschnitt	2./3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 2 im Hauptfach Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Variante 2 im Hauptfach, WPM: Variante 4 im Hauptfach		
Veranstaltungen	Oberseminar Sprachwissenschaft 1. Slavine Hauptseminar Sprachwissenschaft 1. Slavine		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Oberseminar Sprachwissenschaft 1. Slavine	1	30
		3	90
		2	60
		4	120
	Hauptseminar Sprachwissenschaft	1	30
	3	90	

	1. Slavine		/Nachbereitungszeit
		1	30
		3	90
	Gesamt	18	540
Inhalte	Das <b>Modul Slavische Sprachwissenschaft I /Slavische Sprachwissenschaft</b> beinhaltet ein Oberseminar und ein Hauptseminar zur ersten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion sprachlicher Phänomene aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zum selbstständigen sprachwissenschaftlichen Arbeiten. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenbereich der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In den Seminaren werden zudem zeitgenössische Medien mit einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen und Hausarbeiten überprüft wird. Die Studierenden werden mit den für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien vertraut gemacht.		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des <b>Moduls Slavische Sprachwissenschaft I /Slavische Sprachwissenschaft</b> sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erörtern Wissensbestände im Dialog, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.		
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Hausarbeit im OS mit selbständiger Datenanalyse.		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich selbständige Datenanalyse), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		

Modulname	<b>MODUL SLAVISCHE SPRACHWISSENSCHAFT II (2. Slavine)</b>		
Studienabschnitt	2./3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, WPM: Variante 4 im Hauptfach		
Veranstaltungen	Oberseminar Sprachwissenschaft 2. Slavine Hauptseminar Sprachwissenschaft 2. Slavine		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Oberseminar	1	30
	Sprachwissenschaft	3	90
	2. Slavine		
		2	60
			Kontaktzeit
			Vor- /Nachbereitungszeit
			Ausführliches Referat/ empirische Forschungsanwendung

	4	120	Hausarbeit
Hauptseminar	1	30	Kontaktzeit
Sprachwissenschaft 2. Slavine	3	90	Vor- /Nachbereitungszeit
	1	30	Referat
	3	90	Hausarbeit
Gesamt	18	540	
Inhalte	Das <b>Modul Slavische Sprachwissenschaft II</b> beinhaltet ein Oberseminar und ein Hauptseminar zur ersten gewählten Slavine. Gegenstand sind die vertiefende Analyse und Diskussion sprachlicher Phänomene aus dem jeweiligen Sprachraum in synchroner und diachroner Perspektive. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zum selbstständigen sprachwissenschaftlichen Arbeiten. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenbereich der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In den Seminaren werden zudem zeitgenössische Medien mit einbezogen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch das Selbststudium, das anhand von Referaten, Protokollen und Hausarbeiten überprüft wird. Die Studierenden werden mit den für die jeweiligen Themenbereiche relevanten sprachwissenschaftlichen Fachtermini, Methoden und Theorien vertraut gemacht.		
Lern- und Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des <b>Moduls Slavische Sprachwissenschaft II</b> sind die Studierenden in der Lage, sich kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinanderzusetzen und ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbstständig, vertiefend und kritisch zu bearbeiten und es sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form darzustellen sowie mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erörtern Wissensbestände im Dialog, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.		
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Hausarbeit im OS mit selbständiger Datenanalyse.		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Referat und Hausarbeit (im OS zusätzlich selbständige Datenanalyse), Bewertung beider Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.		

Modulname	<b>MODUL OSTEUPÄISCHE GESCHICHTE 1 / MODUL OSTEUPÄISCHE GESCHICHTE 2 / MODUL OSTEUPÄISCHE GESCHICHTE</b>
Studienabschnitt	2./3. Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modultyp	Modul Osteuropäische Geschichte 1: Pflichtmodul für Variante 3 im Hauptfach Modul Osteuropäische Geschichte 2: Pflichtmodul für Variante 3 im Hauptfach Modul Osteuropäische Geschichte: Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, Modul Osteuropäische Geschichte 1: PM: Variante 3 im Hauptfach Modul Osteuropäische Geschichte 2: PM: Variante 3 im Hauptfach Modul Osteuropäische Geschichte: WPM: Variante 4 im Hauptfach
Veranstaltungen	Oberseminar Osteuropäische Geschichte (OS, 2 SWS) Vorlesung Osteuropäische Geschichte (V, 2 SWS) Übung Osteuropäische Geschichte (Ü, 2 SWS)

Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich			
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
	Oberseminar	1	30	Kontaktzeit
	Osteuropäische Geschichte	1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
		2	60	Mündliche Präsentation
		6	180	Hausarbeit (16-20 Seiten)
	Vorlesung	1	30	Kontaktzeit
	Osteuropäische Geschichte	1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Mdl./schriftl. Leistung (Lektüreliste)
		1	30	Mdl. Prüfung / Klausur
		Übung	1	30
	Osteuropäische Geschichte	1	30	Vor- /Nachbereitungszeit
		1	30	Mdl./schriftl. Leistung (Lektüreliste)
		1	30	Mdl. Prüfung / Klausur / Hausarbeit
		Gesamt	18	540
	Inhalte	<p>Das <b>Modul Osteuropäische Geschichte I/II/-</b> vermittelt den aktuellen Forschungsstand zu ausgewählten Problemen der Osteuropäischen Geschichte und gibt den Studierenden die Möglichkeit zum selbständigen, forschungsbezogenen historischen Arbeiten. Es besteht aus einem Oberseminar, einer Vorlesung und einer Übung.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen vermitteln, aufbauend auf dem in einem grundständigen Fachstudium Erlernen, exemplarisch ein vertieftes Wissen zu einem Themenfeld der Teildisziplin. In ihnen werden ausgewählte historische Phänomene in Auseinandersetzung mit aktuellen Ansätzen und Debatten der Forschung untersucht und diskutiert. Dabei werden im Oberseminar relevante Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin auf originalsprachliche Quellen angewandt. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der selbständigen ausführlichen mündlichen und schriftlichen Präsentation und Diskussion historischer Sachverhalte und ihrer Deutung. Die Vorlesungen behandeln jeweils ein größeres Thema und stellen dabei die Ergebnisse historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze vor. In den Übungen liegt der Fokus auf der exemplarischen Anwendung der relevanten Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des <b>Moduls Osteuropäische Geschichte I/II/-</b> sind die Studierenden in der Lage, selbständig komplexere historische Fragestellungen entwickeln, eigenständig geeignete Recherchestrategien anwenden, die für ihren Gegenstand und ihre Fragestellung relevante historische Überlieferung (Quellen) und Forschung identifizieren und diese unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden des Faches analysieren, kritisch bewerten und interpretieren. Sie fügen die Ergebnisse dieses historischen</p>			

	<p>Arbeitens zu einer stringenten Darstellung zusammen und positionieren sich innerhalb der Forschung. Sie reflektieren über die Anschlussfähigkeit ihrer Ergebnisse für größere Forschungszusammenhänge und Nachbardisziplinen.</p> <p>Mit dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, die Darstellung eines größeren historischen Zusammenhangs als das Ergebnis historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und der Verarbeitung relevanter Forschungsansätze nachzuvollziehen. Sie können solchermaßen präsentierte historische Erkenntnisse mit bereits erworbenem Wissen verknüpfen, diese auf der Grundlage eigenständiger Lektüre kritisch reflektieren und aktiv weiterverarbeiten.</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Vortrag der Lehrenden, Seminargespräch, gemeinsame Quelleninterpretation, längere und kürzere Präsentationen, Diskussion im Plenum, Arbeit in Kleingruppen, E-Learning, Einzelbetreuung; selbständige Vor- und Nachbereitung (auch in schriftlicher Form), Selbststudium/ Lektüre, Verfassen einer umfangreicheren schriftlichen Hausarbeit. Der Umfang der Oberseminararbeit soll (incl. Fußnoten, aber ohne Leerzeichen, Anhänge [Editionen, Bilder, Karten u. ä.] und Bibliographie) einen Umfang von 46.000 Zeichen (dies entspricht bei durchschnittlich ca. 6 Zeichen pro Wort ca. 7.670 Worten und bei ca. 2.300 Zeichen pro Seite ca. 20 Seiten) nicht überschreiten.</p> <p>Die Vorlesung wird mit einer Klausur oder mündlichen Prüfung abgeschlossen. In der Übung wird eine kürzere schriftliche Hausarbeit (6–8 Seiten) verfasst.</p>
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Bewertung jeder der 3 Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>MODUL SPRACHE UND KULTUR</b>		
Studienabschnitt	3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für die Varianten 1, 2, 3 im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Varianten 1, 2, 3 im Hauptfach		
Veranstaltungen	<p>Wissenschaftliche Übung oder Vorlesung zur ersten Slavine (WÜ/V, 2 SWS)</p> <p>Wissenschaftliche Übung oder Vorlesung zur zweiten Slavine (WÜ/V, 2 SWS)</p> <p>Wissenschaftliche Übung oder Vorlesung zur ersten Slavine (WÜ/V, 2 SWS) oder Praktikum (inkl. Praktikumsbericht) von min. 4 Wochen, 4h/täglich und mit Fachbezug nach Absprache mit der Fachstudienberatung, das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden</p>		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	
WÜ oder V 1. Slavine	1	30	Kontaktzeit
	2	60	Vor- /Nachbereitungszeit
WÜ oder V 2. Slavine	1	30	Ref. / Klausur
	1	30	Kontaktzeit
	2	60	Vor- /Nachbereitungszeit
WÜ oder V 1. oder 2. Slavine	1	30	Ref. / Klausur
	1	30	Kontaktzeit
o d e r	2	60	Vor- /Nachbereitungszeit
	1	30	Ref. / Klausur

	Praktikum 4 120 (Fachbezug, Dauer min. 4 Wochen (4h/tägl.), nach Absprache mit der Fachstudienberatung)
	Gesamt 12 360
Inhalte	<p>Im <b>Modul Sprache und Kultur</b> besuchen die Studierenden drei Lehrveranstaltungen, wobei sie zwischen wissenschaftlichen Übungen und Vorlesungen auswählen können. Zwei der Veranstaltungen sind zur ersten Slavine zu belegen, eine zur zweiten Slavine. Alternativ zu einer Übung kann ein Praktikum absolviert werden.</p> <p>Die Vorlesungen vermitteln Wissen über die slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen. Dabei werden unterschiedliche Bereiche der slavischen Kultur- und Sprachgeschichte beleuchtet und anhand von Beispielmaterial kritisch analysiert. Die wissenschaftlichen Übungen behandeln ausgewählte Themenbereiche der Sprach- bzw. der Literatur- und Kulturwissenschaft zur gewählten Slavine. Der Fokus liegt auf der Anwendung relevanter Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin.</p> <p>Nach Absprache mit der Fachstudienberatung kann als Alternative zum Kurstyp Vorlesung/ Wissenschaftliche Übung ein berufs- oder wissenschaftsorientiertes Praktikum mit Fachbezug absolviert werden. Das Praktikum hat einen Umfang von 4 Wochen, 4h/täglich. Das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des <b>Moduls Sprache und Kultur</b> haben die Studierenden ihr Wissen zu den Bereichen der slavischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vertieft. Sie setzen sich kritisch und reflektiert mit ausgewählten linguistischen, literaturwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden auseinander und erarbeiten selbständig Teilthemen, welche sie wissenschaftlich adäquat präsentieren. Die Studierenden vernetzen Wissensbestände und erweitern diese selbständig. Durch das Praktikum erhalten die Studierenden Einblicke in praktische bzw. berufsbezogene Kontexte und die Umsetzung ihrer fachwissenschaftlichen Kompetenz in der Praxis erprobt. Die Studierenden sind in der Lage, die Wechselseitigkeit berufsorientierter Kompetenzen und fachwissenschaftlicher Bildung zu reflektieren.</p>
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	<p>Abschluss jeder der Veranstaltungen mit Klausur oder Referat oder vergleichbarer Leistung. Bewertung jeder der 2 bzw. 3 Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.</p> <p>Praktikum: ca. 4-seitiger Praktikumsbericht sowie Bestätigung des absolvierten Stundenpensums (4 Wochen, 4h/täglich oder gleichwertig) durch den Betrieb / die Institution, bei dem/der das Praktikum absolviert wurde (vorzulegen bei der Fachstudienberatung).</p>
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>MODUL SPRACHE UND LITERATUR 2. SLAVINE</b>
Studienabschnitt	3. Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modultyp	Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, WPM: Variante 4 im Hauptfach
Veranstaltungen	2 Wissenschaftliche Übungen zur Sprach- oder Literaturwissenschaft der zweiten Slavine (WÜ, je 2 SWS) o d e r

	<p>Wissenschaftliche Übung zur Sprach- oder Literaturwissenschaft der zweiten Slavine (WÜ, 2 SWS)</p> <p>Praktikum (inkl. Praktikumsbericht) von min. 4 Wochen, 4h/täglich und mit Fachbezug nach Absprache mit der Fachstudienberatung, das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden. (Bei der Schwerpunktwahl LW und SW muss je eine WÜ pro Schwerpunkt belegt werden. Wird als zweiter Schwerpunkt OEG gewählt, sind beide WÜ im gewählten ersten Schwerpunkt (SW bzw. LW) zu belegen. Wird statt der zweiten WÜ die Praktikumsoption gewählt, so kann bei der Schwerpunktwahl SW und LW die erste WÜ aus einem der beiden Bereiche nach Wahl absolviert werden. Wird als einer der beiden Schwerpunkte die OEG gewählt, so ist die erste WÜ im gewählten ersten Schwerpunkt (SW bzw. LW) zu belegen.)</p>																																				
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich																																				
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ECTS- Leistungspunkte</th> <th>Stunden Arbeitsaufwand</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>WÜ LW oder SW 2. Slavine</td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Kontaktzeit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2</td> <td>60</td> <td>Vor- /Nachbereitungszeit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Ref. / Klausur</td> </tr> <tr> <td>WÜ LW oder SW 2. Slavine</td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Kontaktzeit</td> </tr> <tr> <td></td> <td>2</td> <td>60</td> <td>Vor- /Nachbereitungszeit</td> </tr> <tr> <td>o d e r</td> <td>1</td> <td>30</td> <td>Ref. / Klausur</td> </tr> <tr> <td>Praktikum (Fachbezug, Dauer min. 3 Wochen, nach Absprache mit der Fachstudienberatung)</td> <td>4</td> <td>120</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>8</td> <td>240</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand		WÜ LW oder SW 2. Slavine	1	30	Kontaktzeit		2	60	Vor- /Nachbereitungszeit		1	30	Ref. / Klausur	WÜ LW oder SW 2. Slavine	1	30	Kontaktzeit		2	60	Vor- /Nachbereitungszeit	o d e r	1	30	Ref. / Klausur	Praktikum (Fachbezug, Dauer min. 3 Wochen, nach Absprache mit der Fachstudienberatung)	4	120		Gesamt	8	240	
	ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand																																			
WÜ LW oder SW 2. Slavine	1	30	Kontaktzeit																																		
	2	60	Vor- /Nachbereitungszeit																																		
	1	30	Ref. / Klausur																																		
WÜ LW oder SW 2. Slavine	1	30	Kontaktzeit																																		
	2	60	Vor- /Nachbereitungszeit																																		
o d e r	1	30	Ref. / Klausur																																		
Praktikum (Fachbezug, Dauer min. 3 Wochen, nach Absprache mit der Fachstudienberatung)	4	120																																			
Gesamt	8	240																																			
Inhalte	<p>Das <b>Modul Sprache und Kultur (2. Slavine)</b> beinhaltet zwei wissenschaftliche Übungen zur zweiten Slavine. Alternativ zu einer Übung kann ein Praktikum absolviert werden.</p> <p>Die wissenschaftlichen Übungen behandeln ausgewählte Themenbereiche der Sprach- bzw. der Literatur- und Kulturwissenschaft der gewählten Slavine. Der Fokus liegt auf der Anwendung relevanter Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin.</p> <p>Nach Absprache mit der Fachstudienberatung kann als Alternative zum Kurstyp Vorlesung/ Wissenschaftliche Übung ein berufs- oder wissenschaftsorientiertes Praktikum mit Fachbezug absolviert werden. Das Praktikum hat einen Umfang von 4 Wochen, 4h/täglich. Das Praktikum muss nach dem BA-Abschluss absolviert werden.</p>																																				
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des <b>Moduls Sprache und Kultur (2. Slavine)</b> haben die Studierenden ihr Wissen zu den Bereichen der slavischen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft vertieft. Sie setzen sich kritisch und reflektiert mit ausgewählten linguistischen, literaturwissenschaftlichen und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden auseinander und erarbeiten selbständig Teilthemen, welche sie wissenschaftlich adäquat präsentieren. Die Studierenden vernetzen Wissensbestände und erweitern diese selbstständig.</p> <p>Durch das Praktikum haben die Studierenden Einblicke in praktische bzw. berufsbezogene Kontexte erhalten und die Umsetzung ihrer fachwissenschaftlichen Kompetenz in die Praxis erprobt. Die Studierenden sind in der Lage die Wechselseitigkeit berufsorientierter Kompetenzen und fachwissenschaftlicher Bildung zu reflektieren.</p>																																				
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint																																				
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der Veranstaltungen mit Klausur oder Referat oder vergleichbarer Leistung. Bewertung jeder der 2 bzw. 3 Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“.																																				

	Praktikum: ca. 4-seitiger Praktikumsbericht sowie Bestätigung des absolvierten Stundenpensums (4 Wochen, 4h/täglich oder gleichwertig) durch den Betrieb / die Institution, bei dem/der das Praktikum absolviert wurde (vorzulegen bei der Fachstudienberatung).
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>PRÜFUNGSMODUL MASTERARBEIT</b>						
Studienabschnitt	Beginn der Masterarbeit im 3. Semester, siehe auch § 16 PO, Allgemeiner Teil.						
Modultyp	Pflichtmodul in allen Hauptfach-Varianten						
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: alle Hauptfach-Varianten						
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Zulassung zur Masterarbeit sind gemäß § 13 Abs. 2 des Allgemeinen Teils der PO sowie § 4 des Besonderen Teils der PO Bescheinigungen vorzulegen über die erfolgreich bestandenen in Anlage 1 PO, Besonderer Teil, aufgeführten Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 48 Leistungspunkten.						
Anmeldefrist	Der Prüfling muss spätestens acht Wochen nach Ablegen der letzten studienbegleitenden Prüfung – d.h. zum Beispiel Klausurdatum oder Abgabedatum der Hausarbeit – gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1 die Masterarbeit beginnen oder einen Antrag auf Zuteilung des Themas der Masterarbeit beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses stellen (vgl. § 16 der MA-PO, Allgemeiner Teil).						
Dauer	6 Monate						
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ECTS-Leistungspunkte</th> <th>Stunden Arbeitsaufwand</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bearbeitungszeit:</td> <td>30</td> <td>900</td> </tr> </tbody> </table> <p>6 Monate (siehe § 16 der MA-PO, Allgemeiner Teil)</p>		ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand	Bearbeitungszeit:	30	900
	ECTS-Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand					
Bearbeitungszeit:	30	900					
Inhalte	<p>Das Thema der Masterarbeit umfasst einen Teilbereich des als Spezialisierung gewählten Teilfachs und wird im Benehmen mit dem Prüfling von dem Betreuer bzw. von der Betreuerin der Arbeit festgelegt. In Variante 4 beziehen sich die Inhalte der Abschlussarbeit auf den Themenbereich des einen Schwerpunktes, diejenigen der Abschlussklausur auf den des anderen.</p> <p>Das Modul besteht aus der Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit über ein ausgewähltes komplexes Thema der Slavischen Literaturwissenschaften oder der Slavischen Sprachwissenschaften oder der Osteuropäischen Geschichte. Dabei wenden die Studierenden zentrale Kenntnisse und Kompetenzen literaturwissenschaftlichen, sprachwissenschaftlichen bzw. historischen Arbeitens differenziert an.</p> <p>In der Literaturwissenschaft liegt der Umfang der Masterarbeit bei 60-100 Seiten  In der Osteuropäischen Geschichte liegt der Umfang der Masterarbeit bei 65 Seiten.  In der Sprachwissenschaft liegt der Umfang der Masterarbeit bei 60-100 Seiten.</p>						
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Ziele der Masterarbeit sind: modellhafte Anwendung der erworbenen Kompetenzen und der erlernten Techniken auf einen eng definierten Teilbereich der slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft oder der Osteuropäischen Geschichte. Planung und zeitgerechte Umsetzung der für ein kleineres Forschungsprojekt notwendigen Arbeitsschritte (Themenfindung; Bibliographie; Lektüre; Sicherung des Forschungsstandes; Hypothese; Analyse; Auswertung; Verschriftlichung etc.). Hierfür ist eine sichere Sprachbeherrschung; Vertrautheit mit den relevanten Methoden, Theorien, Modellen, die Umsichtigkeit bei der Formulierung und Überprüfung eigener Hypothesen und die Selbständigkeit im Umgang mit bestehenden Beschreibungsansätzen erforderlich.</p> <p>Mit der Abfassung der Masterarbeit in der gewählten Teildisziplin weisen die Studierenden nach, dass sie in der slavischen Literatur- bzw. Sprachwissenschaft</p>						



	bzw. der Osteuropäischen Geschichte über spezialisierte Fachkenntnisse verfügen und die Fähigkeit besitzen, ein ausgewähltes komplexes Thema nach wissenschaftlichen Methoden selbständig und innerhalb einer vorgegebenen Frist zu bearbeiten. Sie konzipieren in Absprache mit dem Betreuer/der Betreuerin eine eigene Fragestellung und setzen diese selbständig unter Verwendung von Quellenmaterial, Methoden und Theorie sowie unter kritischer Verarbeitung aktueller Forschung in eine stringente wissenschaftliche Darstellung um.
Lehr- und Lernformen	Einzelbetreuung; Abfassung einer ausführlichen wissenschaftlichen Arbeit.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Mindestens mit „ausreichend“ bewertete Benotung (siehe unten).
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Master-Arbeit Die Masterarbeit wird von zwei Prüfern bewertet, von denen einer die Habilitation oder eine äquivalente Qualifikation nachweisen muss. Der erste Prüfer soll der Betreuer der Arbeit sein. Der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestimmt; der Prüfling hat ein Vorschlagsrecht, das jedoch keinen Rechtsanspruch begründet. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. Bei Abweichungen von mehr als einer Note setzt der Prüfungsausschuss nach Anhören beider Prüfer die Note der Masterarbeit fest. Er kann in diesen Fällen einen dritten Prüfer hinzuziehen (vgl. § 17 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).

Modulname	<b>PRÜFUNGSMODUL ABSCHLUSSKLAUSUR</b>		
Studienabschnitt	4. Semester		
Modultyp	Pflichtmodul für alle Hauptfach-Varianten		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: alle Hauptfach-Varianten		
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss aller anderen Module und nach Abgabe der Master-Arbeit (siehe § 13 Abs. 3 der PO, Allgemeiner Teil).		
Anmeldefrist	Spätestens 6 Wochen nach Abgabe der Masterarbeit (siehe § 18 Abs. 2 der PO, Allgemeiner Teil)		
Dauer	5 Zeitstunden		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS-Leistungspunkte		Stunden Arbeitsaufwand
	Gesamt	10	300
Inhalte	Die Abschlussklausur fragt Grundlagenwissen des Fachgebiets sowie Vertiefungswissen in eingegrenzten Themen des Prüfungsgebietes, die mit dem Prüfer abgesprochen werden, ab. Die Abschlussklausur besteht in der Sprachwissenschaft und der Literaturwissenschaft aus einem Teil Übersetzung und einem Teil Essay zu einer wissenschaftlichen Fragestellung, in der osteuropäischen Geschichte aus einer wissenschaftlichen Fragestellung. In Variante 4 beziehen sich die Inhalte der Abschlussklausur auf den Themenbereich des einen Schwerpunktes, diejenigen der Masterarbeit auf den des anderen.		
Lern- und Qualifikationsziele	In der schriftlichen Abschlussklausur zeigt der Prüfling, dass er die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einordnen kann. Der Prüfling weist nach, dass er über ein breites Grundlagenwissen sowie über Vertiefungswissen in eingegrenzten Themen des Prüfungsgebietes verfügt.		
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Bewertung mit mindestens mit „ausreichend“ (siehe unten).		
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Master-Abschlussklausur Die Abschlussklausur wird von zwei Prüfern bewertet, von denen einer Hochschullehrer sein muss. Der erste Prüfer soll die Person sein, die die Themen für die Abschlussklausur gestellt hat. Der zweite Prüfer wird vom Prüfungsausschuss bestimmt; der Prüfling hat ein Vorschlagsrecht, das jedoch keinen Rechtsanspruch begründet. Die Note ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Bewertungen. Bei Abweichungen von mehr als einer Note setzt der		

	Prüfungsausschuss nach Anhören beider Prüfer die Note der Abschlussklausur fest. Er kann in diesen Fällen einen dritten Prüfer hinzuziehen (vgl. § 18 Abs. 4 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung).
--	--

## Module im Begleitfach

Modulname	<b>VERTIEFUNGSMODUL MA – SPRACHERWERB 1</b>		
Studienabschnitt	1./2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach und Variante 1 im Begleitfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Variante 4 im Hauptfach und Variante 1 im Begleitfach		
Veranstaltungen	2 Sprachübungen zur ersten gewählten slavischen Sprache (2 SÜ, je 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Sprachübung 1. Slavine	1	30
		1	30
		1	30
	Sprachübung 1. Slavine	1	30
		1	30
		1	30
	Gesamt	6	180
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet jeweils zwei Sprachübungen zur ersten und zweiten gewählten Slavine aus dem Vertiefungsbereich.</p> <p>Gegenstand des <b>Vertiefungsmoduls Spracherwerb</b> sind Ausbau und Festigung einer hohen allgemeinsprachlichen Kompetenz mit besonderer Berücksichtigung metasprachlicher Fähigkeiten auf Grundlage der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Der Fokus des Moduls liegt auf der Entwicklung berufsbezogener Sprach- und Kulturkompetenz. Durch Diskussionen zu Kulturgeschichte, Literatur und Landeskunde werden korrekte und adäquate mündliche Äußerungen zu einem breiten Themenspektrum eingeübt. Das Modul vermittelt einen umfangreichen rezeptiven Wortschatz durch Einführung themengebundener Lexik. Zudem werden kompositorisch und stilistisch relevante sprachliche Wendungen beleuchtet. Behandelt werden auch lexikalische, grammatische und stilistische Schwierigkeiten der jeweiligen Sprache durch eine kontrastive Betrachtung. Schreibfertigkeiten sollen durch Anfertigungen von Resümees sowie schriftlicher Erörterung komplexer Sachverhalte weiterentwickelt werden, außerdem werden Übersetzungen von Fachtexten und literarischen Texten in die Zielsprache erstellt.</p>		
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des <b>Vertiefungsmoduls Spracherwerb</b> sind die Studierenden in der Lage auf Grundlage eines umfangreichen aktiven Wortschatzes komplexe Sachverhalte darzustellen, interaktiv zu argumentieren und dabei fortgeschrittene sprachliche Kompetenzen anzuwenden. Sie verstehen komplexe mündliche Äußerungen und können Vorlesungen, Vorträgen etc. folgen und die Inhalte nachvollziehen. Sie lesen und kommentieren umfangreiche fachsprachliche und literarische Texte, zudem verfassen sie selbst detaillierte Texte zu unterschiedlichen Themen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in speziellen Bereichen der Kulturgeschichte, der Literatur und Landeskunde und halten zu einem breiten Themenspektrum mündliche Referate, regen Meinungs austausch an und führen argumentativ schlüssige Diskussionen. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B2-C1 des Europäischen Referenzrahmens.</p>		
Lehr- und Lernformen	Referate und kurze Vorträge, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben,		

	Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Seminargespräch, gemeinsame Text- und Sprachanalyse
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der SÜs mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (Klausur / Referat oder vergleichbare Prüfungsleistung)
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>MODUL SPRACHERWERB</b>		
Studienabschnitt	1./2. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach Wahlpflichtmodul für Variante 4 im Hauptfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Variante 2 im Begleitfach, WPM: Variante 4 im Hauptfach		
Veranstaltungen	2 Übungen zur zweiten Slavine aus dem Basis- oder Aufbaubereich (Ü, je 4 bzw. 6 SWS)		
Angebotsfrequenz	Russisch: halbjährlich Bulgarisch, Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch: jährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Übung 2. slavische Sprache (aus BA-Basis-oder Aufbaubereich)	2/3 2/1	60/90 60/30
		1	30
			Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit
	Übung 2. slavische Sprache (aus BA-Basis-oder Aufbaubereich)	2/3 2/1	60/90 60/30
		1	30
			Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit
	Gesamt	100	300
	Die Sprachübungen zum Russischen sind in der Basis- und Aufbauphase jeweils 6-stündig pro Semester, Tschechisch, Polnisch, Serbisch/Kroatisch und Bulgarisch jeweils 4-stündig; die geringere Kontaktzeit wird durch eine erhöhte Anforderung in Vor- und Nachbereitung ausgeglichen.		
Inhalte	<p>Das <b>Modul Spracherwerb</b> (2. Slavine) beinhaltet zwei Übungen zur zweiten Slavine aus dem Basis- oder Aufbaubereich. Das <b>Basismodul Spracherwerb</b> vermittelt elementare Kenntnisse der gewählten Sprache. Gegenstand des Moduls sind Übungen sowohl zum identifizierenden und diskriminativen Hören von Einzelphonemen, Phonemgruppen und suprasegmentalen Elementen als auch zum kontextuellen Hör- und Leseverstehen (global und detailliert) und der Artikulation. Für die Entwicklung der Lese- und Schreibfertigkeiten wird ein Bezug zwischen Phonemen und Graphemen hergestellt. Des Weiteren werden Prinzipien der polnischen Orthographie behandelt. Betrachtet werden Wechselbeziehungen zwischen Phonetik und Morphologie, zudem werden die Alternationen erklärt. Erarbeitung und Einübung der Grammatik erfolgen systematisch, ebenso wie die Aneignung und der Ausbau eines passiven und aktiven Grundwortschatzes. Zur Entwicklung von Schreibfertigkeiten werden Übungen zur Textproduktion angewandt, wobei die Arbeit mit verschiedenen Typen von Wörterbüchern eingebunden wird.</p> <p>Gegenstand des <b>Aufbaumoduls Spracherwerb</b> sind grammatikalische, wortschatzbezogene und syntaktische Einheiten, die der Festigung und dem Ausbau der bestehenden Grundkenntnisse und -fähigkeiten in Bezug auf die Standardsprache sowie der schriftlichen und mündlichen Sprachkompetenzerweiterung dienen. Im Modul werden die Kenntnisse aus dem Bereich der Morphologie (Verb, Adverb, Pronomina, Numeralia) und der Syntax (Wortfügungen, Satzglieder, Klassifikation der Sätze, Strukturen des Satzes)</p>		

	<p>vervollständigt. Die Lektüre komplexer Texte geht einher mit der Wiedergabe und metasprachlicher Kommentierung der Inhalte sowie einer Analyse grammatischer Erscheinungen. Literarische Texte dienen als Grundlage für eine inhaltsbezogene Diskussion sowie der Betrachtung von Spezifika und Schwierigkeiten auf lexikalischer, syntaktischer und stilistischer Ebene. Kommunikative Fähigkeiten im Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben werden systematisch erweitert, der Wortschatz wird gefestigt und ausgebaut. Ein weiterer Fokus des Moduls liegt auf der direkten und indirekten Rede, geübt wird auch das Übersetzen von Originaltexten unterschiedlicher Genres zwischen Ausgangs- und Zielsprache.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Sprachübungen dienen dem einführenden oder vertiefenden Spracherwerb in einer Slavine.</p> <p>Nach Abschluss des <b>Basismoduls Spracherwerb</b> verfügen die Studierenden über grundlegende Ausdrucksmittel zum Erteilen und Einholen von Informationen, Beschreiben von Objekten und Personen zur Meinungsäußerung zu einfachen Sachverhalten. Die Studierenden sind in der Lage, sich auf einem basalen Niveau mündlich und schriftlich in der Zielsprache zu äußern, grundlegende grammatikalische und syntaktische Strukturen anzuwenden, zu analysieren und sich über diese in geeigneter Weise zu verständigen (metasprachliche Fähigkeiten). Im Bereich Phonetik erwerben die Studierenden Kenntnisse über das graphische System, die lautlichen Strukturen (Lautbildung, Lauteinteilung, Veränderung der Laute beim Sprechen, Artikulationsweise) und die Intonation des Polnischen. Die Studierenden beherrschen Grundstrukturen der Grammatik des Polnischen wie der Deklination von Substantiven, Adjektiven und Pronomina, die Konjugation von Verben, die Tempusformen, die Verben der Fortbewegung, den Verbalaspekt (Grundbedeutung), die direkte und indirekte Rede. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe A2 des Europäischen Referenzrahmens.</p> <p>Im <b>Aufbaumodul Spracherwerb</b> vertiefen und erweitern die Studierenden die im Basismodul erworbenen Sprachkenntnisse. Die Studierenden sind in der Lage komplexere grammatische Strukturen zu analysieren und anzuwenden. Dies betrifft die Deklination der Pronomina, Aspekt, Modi (Imperativ, Konjunktiv), Passivformen und Komparation der Adjektive. Sie erarbeiten und festigen die Grammatik anhand paradigmatischer Übungen, Strukturübungen und kommunikationsvorbereitender Übungen. Sie beherrschen die Bildung komplexer Sätze (Ergänzungssätze und ihre Subklassen, weiterführende Angabesätze) und die Anwendung von Verknüpfungsmitteln. Sie verstehen komplexe Texte und geben deren Inhalt in eigenen Worten wieder, analysieren grammatische Erscheinungen im Text, kommentieren Texte metasprachlich und diskutieren über literarische Texte unter Anwendung eines geeigneten begrifflichen Instrumentariums. Die Studierenden äußern sich über Themen verschiedener Wissensbereiche angemessen mündlich und schriftlich in der Zielsprache und beherrschen dialogisches Reagieren sowie das Sprechen in größeren Sinneinheiten zu bestimmten Themen. Sie eignen sich Strategien und Techniken des Übersetzens anhand der Übertragung von Originaltexten aus den Bereichen Literatur, Kultur, Wirtschaft und Politik ins Deutsche an. Im Zuge der Übersetzungsarbeit sind die Studierenden in der Lage Äquivalenzen zwischen der Ausgangs- und Zielsprache zu erkennen und zu analysieren. Das Sprachkompetenz-Niveau der Studierenden entspricht nach erfolgreichem Abschluss des Moduls der Sprachkompetenzstufe B1.2 des Europäischen Referenzrahmens.</p>
Lehr- und Lernformen	Lehrbucharbeit, Einsatz verschiedener Textsorten, Hausaufgaben, Konversation, Gruppen- und Partnerarbeit, praktische Übungen, Übersetzung, Diskussion, assoziatives Wortschatzlernen, mündliche und schriftliche Vokabeltests, multimedialer Sprachunterricht.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Klausuren, Abschluss jeder der SÜs mind. mit der Bewertung „ausreichend“
Zusammensetzung der	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der

Endnote des Moduls	Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.
--------------------	---

Modulname	<b>MODUL MA SPRACHE UND LITERATUR IN DER SLAVISCHEN WELT</b>		
Studienabschnitt	2./3. Semester		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 1 im Begleitfach		
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Variante 1 im Begleitfach		
Veranstaltungen	Oberseminar Sprach- oder Literaturwissenschaft (OS, 2 SWS) Wissenschaftliche Übung oder Vorlesung Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft oder Osteuropäische Geschichte (WÜ/V, 2 SWS)		
Angebotsfrequenz	i. d. R. halbjährlich		
Arbeitsaufwand und Leistungspunkte		ECTS- Leistungspunkte	Stunden Arbeitsaufwand
	Oberseminar	1	30
	Literatur oder Sprachwissenschaft	3	90
		2	60
		4	120
	WÜ oder V	1	30
	Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft oder Ü oder V	2 (1 OEG)	60 (30 OEG)
	Osteuropäische Geschichte	1	30
		(1	30
	Gesamt	14	420
Inhalte	<p>Das <b>Modul Sprache und Literatur in der Slavischen Welt</b> beinhaltet ein Oberseminar Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft sowie eine wissenschaftliche Übung oder Vorlesung aus einer der drei Teildisziplinen Sprach-/Literaturwissenschaft/ Osteuropäische Geschichte.</p> <p>Das Oberseminar Sprachwissenschaft vermittelt vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenbereich der slavistischen und vergleichenden Sprachwissenschaft in ihren theoretischen und angewandten Aspekten. Hierbei werden insbesondere vergleichende Fragestellungen aus der synchronen und diachronen slavistischen Linguistik bearbeitet. Den Studierenden wird die Möglichkeit zum selbstständigen sprachwissenschaftlichen Arbeiten gegeben. Gegenstand des Oberseminars Literaturwissenschaft sind die vertiefende Analyse und Diskussion literarischer Texte in synchroner, diachroner und komparatistischer Perspektive. Aufbauend auf den im grundständigen Studium erlangten Kompetenzen vermitteln die Lehrveranstaltungen vertieftes Wissen zu einem fachspezifischen Themenfeld, wobei relevante literaturwissenschaftliche Methoden an originalsprachlichen Texten angewandt werden. Es werden zentrale Themen und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen erschlossen und literarische Strömungen und Gattungen in der gewählten slavischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung geistesgeschichtlicher, philosophischer und psychologischer Konzepte behandelt. Der Fokus liegt dabei auch auf der kritischen Diskussion aktueller Forschungsansätze und Debatten. In die Seminare werden zeitgenössische Medien einbezogen.</p> <p>Die Vorlesung Sprach-/Literaturwissenschaft vermittelt Wissen über die</p>		

	<p>slavischen Sprachen und Kulturen. Dabei werden unterschiedliche Bereiche der slavischen Kulturgeschichte beleuchtet und anhand von Beispielmateriale kritisch analysiert. Die Vorlesung Osteuropäische Geschichte behandelt ein größeres Thema und stellt dabei die Ergebnisse historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden und Verarbeitung der relevanten Forschungsansätze vor.</p> <p>In der wissenschaftlichen Übung werden ausgewählte Themenbereiche der Sprach- bzw. Literaturwissenschaft der gewählten Slavine oder der osteuropäischen Geschichte behandelt. Der Fokus liegt auf der Anwendung relevanter Arbeitstechniken und Methoden der Teildisziplin.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden selbstständig komplexe Fragestellungen entwickeln und diese unter Anwendung von wissenschaftlichen Methoden der jeweiligen Teildisziplin analysieren, kritisch bewerten und interpretieren. Die Ergebnisse ihres wissenschaftlichen Arbeitens stellen die Studierenden sinnvoll strukturiert, argumentativ schlüssig und verständlich in schriftlicher und mündlicher Form dar und sie sind in der Lage mit Kritik konstruktiv umzugehen. Sie erörtern Wissensbestände im Dialog, wobei unterschiedliche Standpunkte in Betracht gezogen werden.</p> <p>Im Oberseminar Sprachwissenschaft setzen sich die Studierenden kritisch mit ausgewählten linguistischen Theorien und Methoden auseinander und bearbeiten ein bestimmtes Teilthema aus dem Themenbereich der jeweiligen Veranstaltung selbstständig, vertiefend und kritisch. Im Oberseminar Literaturwissenschaft formulieren die Studierenden formal-sprachliche, rhetorische und poetische, narratologische und gattungsästhetische Fragestellungen selbst und erörtern diese. Sie interpretieren literarische Texte im Hinblick auf die Beziehung zur jeweiligen Nationalliteratur, zu anderen Künsten und Medien und zur jeweiligen soziopolitischen Situation eigenständig.</p> <p>Mit dem Besuch der Vorlesung verfügen die Studierenden über einen kulturhistorischen und landeskundlichen Hintergrund bezüglich der Gesamtheit der Slavia bzw. können die Darstellung eines größeren historischen Zusammenhangs als das Ergebnis historischer Quellenanalyse unter Anwendung geschichtswissenschaftlicher Methoden nachvollziehen.</p> <p>In den wissenschaftlichen Übungen vertiefen die Studierenden weiter ihr Wissen und setzen sich kritisch und reflektiert mit ausgewählten Theorien und Methoden der jeweiligen Teildisziplin auseinander.</p>
Lehr- und Lernformen	Referate, Vortrag, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Moodle, Powerpoint, Durchführung selbständiger Datenanalyse.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Abschluss jeder der Veranstaltungen mit mind. „ausreichend“. Prüfungsleistung im OS Hausarbeit, Referat und Protokoll bzw. selbständige Datenanalyse, Referat, Klausur oder vergleichbarer Leistungsnachweis in jeder der beiden Veranstaltungen
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.

Modulname	<b>AUFBAUMODUL WISSENSCHAFT</b>
Studienabschnitt	2./3. Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Modultyp	Pflichtmodul für Variante 2 im Begleitfach
Verwendbarkeit des Moduls	Master Slavische und osteuropäische Studien, PM: Variante 2 im Begleitfach
Veranstaltungen	2 Proseminare (II) zur slavischen Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slavischen Sprache (PS (II), 2 SWS)
Angebotsfrequenz	Sprachwissenschaft: i. d. R. halbjährlich Literaturwissenschaft: Russisch: halbjährlich Kroatisch/Serbisch, Polnisch, Tschechisch: jährlich (Wintersemester) Bulgarisch: jährlich (i. d. R. Sommersemester)

Arbeitsaufwand und Leistungspunkte	ECTS- Leistungspunkte		Stunden Arbeitsaufwand	
	Proseminar (II) zur slav. Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slav. Sprache	1 3 1	30 90 30	Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit Leistungsnachweis
Proseminar (II) zur slav. Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slav. Sprache	1 3 1	30 90 30	Kontaktzeit Vor- /Nachbereitungszeit Leistungsnachweis	
Gesamt	10	300		
	Als Leistungsnachweis muss in diesem Modul in einem der beiden Proseminare eine Hausarbeit geschrieben werden, im anderen eine Klausur.			
Inhalte	<p>Das <b>Aufbaumodul Wissenschaft</b> besteht aus zwei Proseminaren zur Sprach- oder Literaturwissenschaft in der gewählten slavischen Sprache.</p> <p>In den Proseminaren Literaturwissenschaft werden zentrale Themenfelder und Fragehorizonte ausgewählter literarhistorischer Epochen, literarischer Strömungen und Gattungen erschlossen und im historischen, geistesgeschichtlichen und forschungstheoretischen Kontext verortet und analysiert. Gegenstand sind repräsentative Einzeltexte, anhand derer Fertigkeiten im Umgang mit den wichtigsten Analyse- und Interpretationskategorien der Gattungen Drama / Lyrik / Prosa eingeübt werden.</p> <p>In den Proseminaren Sprachwissenschaft werden die wichtigsten Beschreibungsansätze und Kategorien der lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des russischen Sprachsystems erarbeitet. Außerdem werden system- und kommunikationslinguistische Ansätze und Konzepte anhand aktueller Forschungsliteratur analysiert und diskutiert.</p>			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Im Bereich der Literaturwissenschaft sind die Studierenden in der Lage anhand vertieften literarhistorischen Wissens und erworbener wissenschaftlicher Kompetenzen kritisch-reflektiert mit Primär- und Forschungsliteratur der von ihnen gewählten slavischen Literaturen umzugehen, Originaltexte unter Anwendung verschiedener literaturwissenschaftlicher Ansätze zu analysieren und sich eigenständig vertiefendes Wissen zu erschließen. Durch den Umgang mit Texten in Originalsprache erweitern die Studierenden zudem ihren Wortschatz und vertiefen ihre Sprachkompetenz. Die Studierenden präsentieren Arbeits- und Analyseergebnissen wissenschaftlich adäquat in sowohl mündlicher als auch schriftlicher Form.</p> <p>Im Bereich der Sprachwissenschaft sind die Studierenden in der Lage, die lexikalischen, grammatischen und textuellen Ebenen des slavischen Sprachsystems anhand der wichtigsten Ansätze zu beschreiben und sprachliches Material mit grundlegenden Methoden der System- und Kommunikationslinguistik zu analysieren. Die Ergebnisse ihrer Analyse präsentieren die Studierenden wissenschaftlich adäquat in mündlicher und schriftlicher Form. Die Studierenden setzen sich im Zuge dessen analytisch mit Originaltexten der gewählten Slavine auseinander, was darüber hinaus zur Erweiterung des Wortschatzes und Vertiefung der Sprachkenntnisse beiträgt.</p>			
Lehr- und Lernformen	Referate, gemeinsame Textarbeit, Diskussion / Gruppengespräch (wissensgestützter Dialog), Gruppenarbeit, Moderationsaufgaben, Hausaufgaben, Textkenntnisklausuren, Moodle, Powerpoint			
Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss des Moduls	Eine mit mindestens „ausreichend“ bewertete Hausarbeit in einem der Seminare, in dem anderen eine bestandene Klausur.			
Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Berechnung der Modulendnote gemäß § 12 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung aus den ungerundeten Modulteilnoten mit einer Gewichtung entsprechend der Anzahl der Leistungspunkte.			

## **Mobilitätsfenster**

Ein Auslandssemester oder -jahr im Rahmen des M.A. Slavische und Osteuropäische Studien wird empfohlen und vielfältig gefördert, stellt gleichwohl keine Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums dar. Das Slavische Institut unterstützt durch eigene Austausch-Programme in den europäischen Raum die Mobilität der Studierenden nachdrücklich. Für einen Auslandsaufenthalt in einem der im Studiengang integrierten Sprachräume bieten sich darüber hinaus die Partnerschaften der Universität Heidelberg an. Im Ausland besuchte Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise werden im Rahmen des Studienplanes soweit wie möglich angerechnet. Zur Klärung der Anrechenbarkeit von in Auslandssemestern erbrachten Studienleistungen wenden Sie sich bitte im Vorfeld des Aufenthaltes an die Fachstudienberatung. Besonders gut geeignet sind für einen Aufenthalt an einer ausländischen Universität i.d.R. das zweite und dritte Fachsemester.